



P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck

Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

40. Jahrgang - Nr. 14

Landeck, 8. April 1983

Einzelpreis S 3.—

Die neuen Wechselkurse beweisen Abhängigkeit der Volkswirtschaften



In Brüssel haben die Finanzminister der Staaten des Europäischen Währungssystems neue Wechselkurse beschlossen. Der Wert der Mark stieg um 5,5 Prozent, und der Schilling folgte automatisch der Aufwertung der europäischen Leitwährung. Der Franc mußte um 2,5 Prozent abgewertet werden; ihn begleitete die Lira als zweitwichtigste Angehörige der Familie der sogenannten „weichen Währungen“, die „harten Währungen“ folgten mit verschiedenen hohen Aufwertungen der D-Mark oder blieben vorläufig unangetastet.


Das Europäische Währungssystem wurde vor drei Jahren von der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft errichtet. Es soll die einzelnen Volkswirtschaften, ihre Beziehungen zueinander und die Wirtschaftsgemeinschaft als ganze vor großen Währungskrisen schützen, die durch den Absturz der Währung eines einzelnen oder mehrere Mitgliedländer, vor allem durch die damals gegebene Unberechenbarkeit des Dollars, vor allem der vagabundierenden Dollar-Massen „heißes Geld“ der mittelöstlichen Ölländer usw. - eintreten könnten.

In Zusammenhang mit dem Europäischen Währungssystem gibt es – als fiktive Währung, die jedoch auf den Geldmärkten und für die gemeinsame Finanzpolitik von sehr realer Bedeutung ist – den „Euro-Dollar“ und einen „Euro-Markt“ der Finanzen. Diese Dinge sind zu kompliziert, als daß sie hier, in einem Aufsatz zum Thema Abwertungen und Aufwertungen, flüchtig dargestellt werden können.

Aus „ZEITMAGAZIN“

DIE SPARVOR

 **VOLKSBANK**
Gut für's Geld.

 **Bankomat** der Bankschalter, der rund um die Uhr geöffnet hat, wie's funktioniert zeigt Ihnen ihr Bankberater bei der Sparvor

Spar + Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Namenstage der Woche: FR (8.4.): Walter, Notker, Beate - SA (9.4.): Waltraud, Hugo, Konrad - SO (10.4.): Engelbert, Gerold, Magdalena, Ezechiel - MO (11.4.): Stanislaus, Helena, Rainer - DI (12.4.): Zeno, Verona, Heinrich, Julius - MI (13.4.): Martin, Hermenegild, Ida - DO (14.4.): Eberhard, Hadwig, Lambert, Lidwina, Petrus, Gonzalez - FR (15.4.): Hunna, Nidgar, Waltmann - Neumond am 13. April - Bauen im April die Schwalben, gib't viel Futter, Korn und Kalben.

Österreich entschloß sich vor rund zehn Jahren, den Schilling am Kurs der Mark zu orientieren. Die Festlegung war Manifest einer konservativen Währungspolitik, für die der sozialdemokratische Finanzminister Hannes Androsch und der konservativ-liberale Nationalbankpräsident Stephan Koren verantwortlich waren. Dieser wehrt sich bis zum heutigen Tag gegen Forderungen aus Kreisen der Wirtschaft, die automatische Parität der Währungen für Vorteile im Export und im Fremdenverkehr, der ja im Grunde Exportwirtschaft ist, preiszugeben. Sozialistische, auch mit nationalistischen Emotionen gefärbte Widerstände gegen den Gleichschritt der Währungen (es handle sich da um einen totalen wirtschaftlichen „Anschluß“ Österreichs...) wurden besänftigt, weil in Wien wie in Bonn Genossen regierten und die Ablehnung des „kapitalistischen EWG-Europa“ durch führende österreichische Sozialisten die Grundlage verloren hatte.

In der Tat war die Bindung des Schillings an die D-Mark ein Gebot der Vernunft. Die hitzigen und unsicheren Tage, die jeder Aufwertung der D-Mark in Österreich gefolgt waren, gehörten der Vergangenheit an. Es herrschte von nun an Währungsharmonie zwischen dem kleinen Österreich und seinem wichtigsten Handelspartner. 40 Prozent aller österreichischen Einfuhren kommen aus Deutschland, und dorthin führen wir zwanzig Prozent der Exportgüter aus. Bei den Industrieprodukten ist die Verflechtung noch intensiver.

Einseitig ist die Abhängigkeit im Fremdenverkehr: 70 Prozent aller unserer Gäste kommen aus der Bundesrepublik Deutschland. Würde eine Bonner Regierung so rigorose Devisenbeschränkungen für Auslandsreisen erlassen, wie das die neue französische Regierung tut, wäre in Österreich eine wirtschaftliche Katastrophe die Folge.

Frankreich wehrte sich aus Gründen innenpolitischer Optik und aus nationalem Prestige sehr gegen die Abwertung. Sie ist die dritte, die dem Franc seit der Wahl Mitterrands zum Staatspräsidenten widerfährt. Die Ursachen liegen in einer utopischen Wirtschafts- und Sozialpolitik, die aus dem vollen schöpfte. Aber die satten Währungsreserven, die seit Charles de Gaulle gehäuft worden waren – wirtschaftliche Bastion der Unabhängigkeit, wie die Atomwaffe die militärische Souveränität garantieren soll: die sind nun dahingeschmolzen.

Es klingt absurd: aber zwischen Helmut Schmidt dem konservativen Sozialdemokraten, und Valerie Giscard d'Estaing, dem liberalen Konservativen, hatte es Übereinstimmung in der Sache und freundschaftlichen-Gleichklang gegeben. Zwischen Sozialisten in Bonn und Sozialisten in Paris war die deutsch-französische Freundschaft merklich kühler geworden; und die Ironie wollte es, daß Mitterrand wie ein Wahlhelfer Helmut Kohls in Sachen Verteidigungs- und Bündnispolitik auftrat. Doch herrscht naturgemäß zwischen Bonn und Paris eine tiefe Diskre-

panz in wirtschafts- und währungspolitischen Angelegenheiten. Der Franzos ging nach Brüssel und erklärte den Deutschen zum ungeschlachten Riesen, dessen Geld viel zu protzig geworden sei. Bei den vorherigen Abwertungen waren die Dollar-Amerikaner und die Japaner die Sündenböcke gewesen. Es kam so in Brüssel zu einem Kompromiß. Die D-Mark wurde nicht zu gefährlich für die deutsche Wirtschaft aufgewertet, wie das Frankreich haben wollte, und es mußte eine neue Abwertung in Kauf nehmen.

Unter den Blinden ist der Einäugige König: Die deutsche Wirtschaft ist zwar nicht bresthaft; sie ist die stärkste und stabilste des Westens, und der Horizont ist seit dem ersten Kabinett Kohl – durch die Regierungshaltung und ohne deren Tun – heller geworden. Aber die Aufwertung der D-Mark und des Schillings sind keine Siegeszeichen gesunder Volkswirtschaften, sondern doch Notopfer für die Länder, deren Wirtschaft in größerer Unordnung ist.

Volkmar Hauser

Bäuerinnenorganisation aktiv Spende an Lebenshilfe

Bei der am Donnerstag, 24. März, bei der Bezirkslandwirtschaftskammer abgehaltenen Fachausschußsitzung, an der neben Bezirksbäuerin Paula Kofler und ihrer Stellvertreterin Anni Winkler auch alle Gebietsvertreterinnen sowie Bezirksobmann ÖR Franz Greiter, Bezirkssekretär BR Max Juen und HW.-Insp. Fr. Nessi Seiringer teilnahmen, wurden nicht nur durchgeführte Veranstaltungen kritisch geprüft, sondern auch neue Aktivitäten geplant.

So wurde die Anregung, den diesjährigen Ortsbäuerinnenausflug nach München zur Internationalen Gartenbauausstellung zu machen, allgemein begrüßt. Besonderes Interesse fand der Abschlußbericht über das 1. Bezirkstanzfest der Bauernschaft, das im Jänner in Prutz abgehalten wurde und allgemein guten Anklang fand. Anschließend erfolgte die Übergabe des Reinerlöses dieses Tanzfestes an die Lebenshilfe für den Bezirk Landeck. Obmann Dir. Klaus Wolf und Herr Zottele nahmen den Scheck über einen namhaften Betrag entgegen.

Direktor Wolf bedankte sich herzlich namens der Lebenshilfe und gab einen aufschlußreichen Bericht über die Entstehung der Behindertenbetreuung im Bezirk und den Stand der Bauarbeiten beim Lebenshilfehaus. Das Objekt sei bereits im Rohbau erstellt und werde voraussichtlich im Spätherbst dieses Jahres fertig sein. Es wird Platz für 50 Behinderte bieten und mit einem Sonderkindergarten ausgestattet sein.

Der Bezirk habe sich verpflichtet, ein Viertel der Kosten aufzubringen, was ihm dank der Spendenfreudigkeit der Bevölkerung möglich erscheint. Derzeit werden 17 Behinderte betreut.

Schlechte Gewohnheiten bekämpft man nicht; man ersetzt sie durch gute.

Wie es früher war



Kronburg um die Jahrhundertwende; der Turm der Kirche wurde im Jahre 1912 an die bestehende Kapelle angebaut.

Sidonie Schmid leitet seit 20 Jahren die Öffentliche Bücherei in Flirsch

„Andersen-Tag“ in der Öffentlichen Bücherei Flirsch



Sidonie Schmid und VSD Josef Pfeifer mit Kindern der Volksschule in der Öffentlichen Bücherei; Foto Perktold

In Tirol wurde das Lesen sicher nicht erfunden. Und noch vor zwei Generationen wurden Menschen, die viel lasen, als lebende Kuriositäten fast scheu betrachtet, und man begegnete ihnen mit Vorsicht. Die wenigen Leser eines Dorfes bildeten einen kleinen Zirkel von Adepten, welche dem gedruckten Worte auf dem Altare der Literaturbeflissenheit opferten. Und heute? – Allzuviel hat sich nicht geändert, möchte man fast sagen: – nur daß man – aufgeklärt, wie man schließlich ist – die lesende Minderheit nicht mehr ins Eck der Absonderlichkeit stellt.

Die Öffentliche Bücherei in Flirsch ist im Widum untergebracht. Seit mehr als zwanzig Jahren wird sie von Sidonie Schmid betreut. Die geprüfte

Bibliothekarin hat derzeit 2490 Bücher in den Regalen stehen, davon 1270 für Kinder und Jugendliche. Mit den Kindern der vierten Klasse, Klassenlehrerin Christine Brudermann und Direktor Josef Pfeifer besuchte das Gemeindeblatt kürzlich aus Anlaß des „Andersen-Tages“ die Bücherei. Durch Gratis-Ausleihung und kleine Werbegeschenke wollte man die Kinder wieder einmal verstärkt auf die Bücherei aufmerksam machen. Bei diesem Besuch kamen auch etliche Fakten und Probleme der Bücherei zur Sprache. Sie basiert auf einer gemischten Trägerschaft von Pfarre und Gemeinde. Wesentlich unterstützt wird sie vom Borromäuswerk und der Förderungsstelle für Erwachsenenbildung des Bundes. Um in den

Genuß dieser Unterstützungen zu kommen, bedarf es einer ziemlich zeitaufwendigen statistischen Tätigkeit der Bibliothekarin. Aus dieser geht unter anderem hervor, daß im ländlichen Bereich Heimatroman und Krimi nach wie vor am gefragtesten sind und daß die Männer und Jugendlichen als Leser die schwächste Gruppe darstellen. Sidonie Schmid, die bedauert, daß sie auf Büchereitagen meist die einzige Vertreterin des Bezirkes ist, sieht aber auch die erzieherische Funktion einer Bücherei, die u.a. darin besteht, die Leser auch auf „Leseweiden“ zu locken, die er nicht von vornherein anstrebt. Eine verstärkte regionale Zusammenarbeit der Büchereien erscheint ihr als erstrebenswert und wird auch von übergeordneten Stellen in nächster Zeit versucht werden.

Bürgermeister Josef Pfeifer schätzt die selbstlose und gewissenhafte Tätigkeit von Sidonie Schmid sehr und weiß ihren Wert für die Gemeinde zu schätzen.

Die schönste Anerkennung für eine Idealistin, wie es die „Sidi“ eine ist, bestünde jedoch sicher in einem noch stärkeren Zuspruch der Gemeindebürger aller Altersstufen. Die Ausleihzeiten sind Sonntag von 10 bis 11 Uhr, Mittwoch von 19 bis 20 Uhr und Donnerstag von 16 bis 17 Uhr. O.P.

Trachtenball in Pfunds

Der Trachtenball findet am Samstag, 9. April 1983 im Hotel Post, Pfunds statt. Eintritt S 40 mit Tombola. Der Erlös geht an die Kapelle Vorderkobel. Dirndl oder Trachten sind erwünscht. Es spielt das Arlbergecho. Auf Ihren Besuch freut sich die Obergerichtler Trachtengruppe, Pfunds.

Gewerkschaft der Eisenbahner

Die Jahreshauptversammlung der Gew. d. Eisenbahner, Ortsgruppe Landeck, ist am Samstag, 16.4., um 14 Uhr in der Bahnhofsgastwirtschaft. Um zahlreichen Besuch der Mitglieder ersucht der Ausschuß. Alois Müller

Nichtraucherlogans statt Warnaufdruck

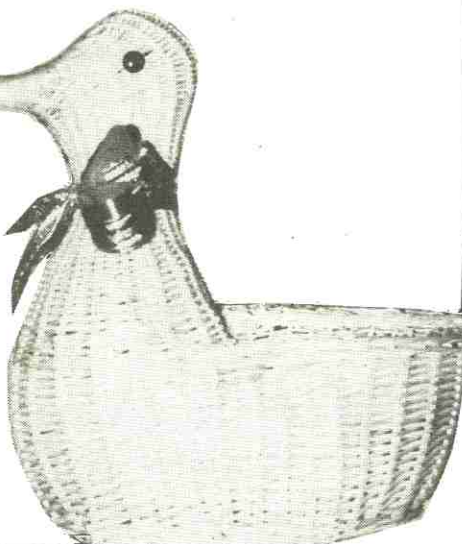
Einen 28-seitigen Maßnahmenkatalog zum Schutze der Jugend vor dem Rauchen hat Robert Rockenbauer der Bundesregierung vorgelegt, in dem nicht nur schulische Maßnahmen, sondern auch gesetzgebende Maßnahmen gefordert werden.

Als gesetzliche Maßnahmen fordert die Schutzgemeinschaft ein Werbeverbot für Tabakwaren in der Öffentlichkeit, die Abschaffung der Zigarettenautomaten an öffentlichen Gebäuden. Kritisiert wird ferner der Warnaufdruck auf den Zigarettenpackungen und Werbemitteln. Statt des lapidaren Satzes „Rauchen kann Ihre Gesundheit gefährden“, sollte nach Vorstellung Rockenbauers ein Nichtraucherlogan aufgedruckt werden. Ein Verkaufsverbot unter 18 Jahren und ein Verbot der Kinder-Schokolade- und Kaugummizigaretten sind weitere Forderungen.

(Solange Eltern und Lehrer den Kindern eins vorrauchen, wird sich nicht viel ändern. Es muß uns klar werden, welch enorme Rücksichtslosigkeit es bedeutet, wenn Kinder in Wohnräumen leben müssen, in denen regelmäßig geraucht wird. „Der Duft der großen weiten Welt“ ist in Wirklichkeit der Gestank der Uneinsichtigkeit. O.P.)

Die Schnattergans

Gagaga!
Klar hat jeder
Gemeindeblattleser,
jede Leserin dieses
Kasblatts sofort be-
merkt, daß das
Kuchenessen im „Mayer“
und das Implodieren
in Perjen
ADRIASCHERZE
waren!
Gagaga!!



Wirtschaft im Bezirk

Kaffeehauswoche in Landeck zum Jubiläum „300 Jahre Kaffeehaus“

Vor 300 Jahren war es, als der Pole Kolschitzky als Kriegsbeute aus türkischem Heerlager einen Sack Kaffeebohnen nach Hause schleppte und begann, für die Wiener jenes belebende Getränk zu brauen, das in die Geschichte eingegangen ist und das die Basis legte für eine Institution, die Weltberühmtheit erlangt hat – das Wiener Kaffeehaus.

100 Jahre nach der Premiere von Herrn Kolschitzky gab es in Wien schon über 60 Kaffeesieder, wie man das damals nannte. Bis der Kaffee nach Tirol kam, verging allerdings etwas Zeit, man bekam Kaffee vorerst einmal nur in Apotheken, aber bereits 1758 suchte Frau Maria Innerhofer um eine Konzession an, denn sie wollte in ihrem Laden Kaffee und Chioccolate ausschenken.

Kaffee wurde also populär; so wird berichtet, daß im Jahre 1854 sich die Innsbrucker Kaffeehausbesucher zu einem Kaffeestrik entschlossen haben, denn die Tasse Kaffee sollte um einen Kreuzer mehr kosten.

3. Unternehmerseminar der „Jungen Wirtschaft“ Landeck

Die Arbeitsgemeinschaft „Junge Wirtschaft“ in der Handelskammer Landeck veranstaltet am 15. und 16. April 1983 das 3. Unternehmerseminar, diesmal im Hotel Cervosa, Serfaus. Das Seminar steht unter dem Generalthema „Wettbewerbsverhalten in der Krise“, wobei es schwergewichtig um die marktgerechte Unternehmensführung in Handel, Gewerbe und Fremdenverkehr geht.

Als Referenten für dieses Seminar konnten Dr. Walter Schertler und Dr. Richard Hammer vom Institut für Unternehmensführung der Universität Innsbruck gewonnen werden. Beide Referen-

Mittlerweile sind die Kaffeeleute Kummer gewöhnt, nehmen Preiserhöhungen mehr oder weniger gerne zur Kenntnis, würden aber um nichts auf ihr geliebtes Getränk verzichten. Kaffeehaushistorien ließen sich beliebig aufzählen, viel interessanter ist jedoch die Gegenwart. In der Zeit vom 9. bis 17. April 1983 veranstalten die Landecker Kaffeehausbetriebe eine Kaffeehauswoche. Als Auftakt zu dieser Woche findet am **Samstag, 9. April 1983 um 10 Uhr** eine öffentliche Veranstaltung in Landeck, Stadtplatz, im Beisein von Vertretern der Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft und mit musikalischer Umrahmung statt. Dabei will die Berufsgruppe Kaffeehäuser der Handelskammer Landeck auf die Bedeutung des Kaffees hinweisen. Es werden Kaffee Gutscheine verlost und Gratskaffee ausgeteilt – in einer kleinen Ausstellung wird auf den Werdegang von der Kaffeebohne bis zum beliebten Kaffeegetränk hingewiesen.

ten sind in Landeck nicht unbekannt – so war Dr. Walter Schertler beim 1. Unternehmerseminar als Referent tätig und haben sich beide schon zum wiederholten Male im Rahmen von Untermervorträgen der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Tirol in Landeck vorgestellt.

Seminarinhalt:
Strategisches Verhalten bei geänderten Bedingungen:
- Der geänderte Bedingungsrahmen für die Führung von Unternehmen;

- Aktuelle Anforderungen an die Unternehmensführung;
- Neue Führungsansätze, neue Führungsinstrumente;
- Analyse der Ausgangssituation und Ausblick auf die 80er Jahre;
- Bestimmung von Stärken und Schwächen von Unternehmungen;
- Konkurrenzanalyse;
- Wettbewerbstrends;
- Schlüsselfaktoren im Wettbewerb;
- Formulierung langfristiger Ziele und Maßnahmen (Strategien);
- Konsequenzen für Investitionsverhalten, Finanzierungsgrundsätze, Personalschulung und Betreuung; Aufarbeitung des Seminarinhaltes erfolgt in Fallstudien.

Als Rahmenprogramm findet am Freitag um 20 Uhr ein Kaminesgespräch statt.

Eingeladen zu diesem Unternehmerseminar werden sämtliche interessierten Unternehmer des Bezirkes Landeck und der benachbarten Bezirke.

13. TKS erfolgreich abgeschlossen

Die 13. Tiroler Kunstgewerbe- und Souvenir-Ausstellung, die am Sonntag, 20. März 1983 ihre Tore schloß, kann, den Aussagen der Aussteller zufolge, als absolut gelungen und erfolgreich bezeichnet werden.

Über 2.000 Fachbesucher wurden diesmal registriert, eine Steigerung gegenüber der letzten TKS.

Mit den Umsätzen war man durchwegs zufrieden. Es wurde allgemein festgestellt, daß die Einkäufer noch kritischer überlegen als früher, daß aber neben dem preiswerten Kleinartikel durchaus auch größere und teurere Stücke gut verkauft wurden. Die Schwerpunkte der diesjährigen TKS lagen, schon der Jahreszeit wegen, natürlich bei Osterartikeln, bei Sommerware, aber auch bei Holzschnitzarbeiten, wobei höherpreisige Stücke gut abgesetzt wurden.

Österr. Freizeit-Ferien-Fitness-Messe

Das heurige Messejahr beginnt in Innsbruck am 7. April, wenn die Hobby-Messe 1983 ihre Tore öffnet. Bis 10. April erwartet den Besucher eine „echte Familienmesse“, die für jedermann und für jedes Alter etwas bietet. Ein Ideenmarkt mit Angeboten für eine sinnvolle Freizeitgestaltung für den Besucher, eine großangelegte Verkaufsmesse für die 205 Aussteller, die rund 390 Firmen repräsentieren.

Die Hobby-Messe, die im Vorjahr als Versuch gestartet wurde, geht heuer im Innsbrucker Messegelände umfangreich in Szene: gegenüber 1982 ein Angebots-Plus von nahezu 40%! Die gestiegene Zahl der vertretenen Firmen hat eine Vergrößerung der Ausstellungsfläche notwendig gemacht, sodaß die Hobby-Messe heuer die Hallen 2-UG, 3-oben, 3-unten, 8-Messrestaurant und das Freigelände Nord umfaßt.

3. öffentliche Gemeinderatssitzung

Die 3. öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Jahre 1983 findet am **Donnerstag, 14. April 1983, um 18 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Neu!

Zinssatzsenkung für Sonderkredite per 1. 4. 1983 auf einheitlich

8,75%

- Gewerbestrukturverbesserungskredite
- Betriebsgründungs- und Übernahmekredite
- Bürges-Fremdenverkehrs-sonderkredite
- Bürges-Stammaktion
- Fremdenverkehrskreditaktion Bund - Länder (Hausaktion)
- ADEG-Bürges-Kredite

Eine aktuelle Information Ihrer eigenen Bank

DIE SPARVOR VOLKSBANK
SPAR- U. VORSCHUSSKASSE F. D. BEZIRK LANDECK *Gut für's Geld.*

6500 Landeck mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Pfunds, Öd

Sprechttag der Beratungs- und Beschwerdestelle des Landes

Bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck findet am Mittwoch, 13. April 1983, im Sitzungssaal, Erdgeschoß, ein Sprechtag der Beratungs- und Beschwerdestelle des Landes statt. In der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr wird Herr Hofrat Dr. Christoph Spiegelfeld vorsprechende Parteien anhören.

Parteien, die diese Gelegenheit wahrnehmen wollen, werden eingeladen, sich bei Fräulein Kolp, Bezirkshauptmannschaft Landeck, Zimmer Nr. 9, entweder telefonisch (Tel. 05442/2300 oder 2365) oder persönlich vorher anzumelden, damit sie für die Vorsprache eingeteilt werden können.

Der Bezirkshauptmann



**Bund und Land
in guter Hand**

Kanzlerkandidat Alois Mock und Landeshauptmann Eduard Wallnöfer wollen eine Politik für ganz Österreich und nicht nur in und um Wien herum.

=====

**Beide sind am Dienstag, 12. 4.,
9 Uhr vor dem Hotel Wienerwald
in Landeck**

Wechsel beim AAB Landeck: Auer für Leitl



Von links: Mag. Kurt Leitl, Mag. Norbert Auer

Bei der Pressekonferenz, in welcher die Land-er AAB-Gemeinderatsfraktion ihr Programm – verkündet und als Konzepte – vorstellte, wurde auch ein Wechsel in der personellen Zusammensetzung der Vier-Mandate-Fraktion bekanntgegeben, der sich schon seit einiger Zeit abzeichnete: Mag. Norbert Auer kommt für Mag. Kurt Leitl. Wie Leitl ausführte, geschehe dies wegen Arbeitsüberlastung seiner Person, hervorgerufen durch seine Funktionen als Bezirksobmann der ÖVP und Abgeordneter zum Tiroler Landtag. Der scheidende Obmann des Prüfungsausschusses bezeichnete nicht die Feststellung der rechnerischen Richtigkeit der Gemeindegebarung, sondern die begleitende Kontrolle der Sparsamkeit in der Verwaltung und die laufende Einbringung von Verbesserungsmaßnahmen als wesentliche Funktion dieses Ausschusses. Leitl-Nachfolger Norbert Auer, 1946 in Tobadill geboren absolvierte nach dem Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften eine Wirtschaftspraxis und trat dann in den Schuldienst

ein, neben dem er das Lehramtsstudium in Angriff nahm. Mit seiner Familie (2 Kinder) wohnt er seit kurzem im neuen Haus in Perjen. Er ist Personalvertreter an der Handelsschule Landeck, an der er Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Rechtslehre und Datenverarbeitung unterrichtet, Obmann-Stellv. des Bezirksausschusses der Gewerkschaft Öffentl. Dienst und stellv. Obmann der Landesgruppe des ÖAAB für Berufsb. Schulen.

Seine Leitlinien für die Gemeindepolitik legt Mag. Norbert Auer wie folgt fest:

„Familie und Gemeinde sind die bedeutendsten Einrichtungen der sozialisierten Menschheit. Trotz gesamtgesellschaftlicher Gebilde höherer Ordnung (Land, Bund) blieb die Gemeinde durch ein ungewöhnlich reiches soziales Leben gekennzeichnet. Der direkte Kontakt in der Gemeinde macht die politische Arbeit leicht und schwer zugleich. Die Ziele der Gemeindepolitik müssen ständig an den Bedürfnissen der Bürger

gemessen werden. Dazu ist es notwendig, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, den Mitbürger zum Teilhaber der gemeindepolitischen Arbeit zu machen. Die drei politischen Ebenen Bund, Länder und Gemeinden sind gleichwertig zu behandeln, d.h. Dezentralisierungsbestrebungen sind fortzusetzen, was allerdings nicht ohne Verbesserung des finanziellen Handlungsspielraumes vorstellbar ist. Ich bin der Meinung, daß jeder Mensch, wo immer er sich engagiert, Gutes tun kann. Er soll dabei immer darauf achten unabhängig in seinen sachlichen Entscheidungen zu bleiben, vor allem aber keine Bürger zu bevormunden oder zu Abhängigen von der Politik zu machen. Meine Hauptinteressen liegen auf dem Gebiet der **Strukturpolitik**, der menschlichen, unbürokratischen und wirtschaftlichen Verwaltung, der Jugend und Mitbestimmungsförderung.“

ÖVP-Sprechttag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechttag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl, findet am Montag, 11. April 1983, im ÖVP-Sekretariat Landeck, Malserstraße 44, II. Stock, von 9-11.30 Uhr statt.

Erfolgreich bestandener Lehrabschluss

Dieser Tage haben Franz Achenrainer und Franz Walch von der Textil AG, Landeck ihre Elektrikerlehre abgeschlossen und die Gesellenprüfung mit Auszeichnung bestanden.

Die Geschäftsleitung der Firma, Herr Dir. Walter Schäfer, hat den beiden sowie ihrem Lehrmeister, Herrn Erwin Ascher, anlässlich einer kleinen Feier gratuliert, wobei als Anerkennung für die ausgezeichnete Leistung ein Geschenkkorb überreicht wurde.

Von Herrn Dir. Walter Schäfer wurde herausgestellt, daß insbesondere bei der Firma TAG-Textilgesellschaft m.b.H., der zukünftige Industriemeister sich aus der Ausbildung der Betriebs-elektriker bzw. Elektroniker herauskristallisiert.

Die Firma TAG-Landeck verfolgt dieses Ausbildungsziel seit Jahren in Hinsicht auf die Betreuung des modernst eingerichteten Maschinenparks.

Damit es wieder aufwärts geht - Mit uns - Dr. Alois Mock + ÖVP



Neue Wildwarnfolie: um 41 Prozent weniger Unfälle

Erstaunliche Erfolge wurden mit einer neuartigen Wildwarnfolie erzielt, die der ÖAMTC auf einer Teststrecke im östlichen Niederösterreich anbringen ließ: Die Wildunfälle gingen im Vorjahr um 41 Prozent zurück. Die zur Absicherung erstmals in Österreich verwendete Wellfolie stammt aus der Schweiz. Sie wirkt beim Auftreffen des Scheinwerferkegels wie ein roter Lichtschranken, vor dem das Wild die Flucht ergreift.

Obwohl sich die Folie durch einen weit günstigeren Anschaffungspreis gegenüber herkömmlichen Kunststoff-Rückstrahlern auszeichnet, konnte aus Kostengründen bisher nur etwa die Hälfte der gefährdeten Straßenstücke mit den neuen Reflektoren ausgestattet werden. Der ÖAMTC, der zwei Drittel der Kosten für die Markierung der Versuchsstrecke übernommen hatte, würde es im Interesse der Verkehrssicherheit begrüßen, wenn die mit Erfolg getestete Folie auch an anderen gefährdeten Straßenstücken im Bundesgebiet zur Anwendung käme.

Alpenzoo: Mönchsgeier auf Hochzeitsreise

Die einmaligen Zuchterfolge des Innsbrucker Alpenzoos beim Europäischen Fischotter haben bereits Weltruf erlangt, vor kurzem durfte jedoch ein neuer Höhepunkt verzeichnet werden. Eines der Zuchtweibchen, es kam bereits im Alpenzoo vor drei Jahren zur Welt, brachte drei Junge zur Welt und ließ es zu, daß der gesamte Geburtsablauf nicht nur durch die Glasscheibe aus einem halben Meter Entfernung beobachtet, sondern der gesamte Ablauf fotografiert werden konnte.

Diese Beobachtungen tragen wesentlich dazu bei, die Biologie dieses Tieres zu erforschen, das von der Ausrottung bedroht ist. Nach den Erfolgen bei diesem scheuen Wassermarder wird nun ein Schwerpunkt bei den landlebenden Baum- und Steinmardern gelegt. Der Verein Freunde des Alpenzoos hat nach dem Wildkatzengehege nun eine völlige Erneuerung der Marderanlage finanziert, sodaß durch die optimalen Haltungsbedingungen auch hier in den nächsten Jahren mit Zuchterfolgen gerechnet werden darf. Beim schon gewohnten Frühjahrs-Presserundgang mit Direktor Dr. Helmut Pechlaner am 30. März 1983 konnte man feststellen, daß es schon viel Nachwuchs im Alpenzoo gibt. So sind schon in den nächsten Tagen Junge bei Wildkatze, Luchs, Wildschwein und Biber, Bartgeier, Steinadler, Gänsegeier zu erwarten, aber auch mehrere Eulenarten bebrüten ihre Gehege. Während sonst im Frühjahr die Auerhahnbalz die Besucher fasziniert, sorgt heuer das äußerst intensive Balzspiel des Birkhahns für große Begeisterung. Ein Spaziergang durch diese vom Frühlingserwachen gekennzeichnete Zoowelt lohnt sich jedenfalls für jedermann!

Über weitere Neuigkeiten konnte Dr. Pechlaner ebenfalls berichten: Die stellvertretende Direktorin des Alpenzoos, Frau Dr. Ellen Thaler hat sich in Gebieten der Verhaltensforschung habilitiert und kann daher noch intensiver wissenschaftliche Arbeiten betreiben.

Mit einer Auflage von 250.000 Stück wirbt ein neuer Prospekt im In- und Ausland für den Alpenzoo. Im Interesse des Natur- und Artenschutzes bemühen sich immer mehr zoologische Gärten, Tierarten zu züchten, von denen nur Einzel Exemplare zur Verfügung stehen. Sie bilden so Zuchtgemeinschaften. In diesem Sinne geht in den nächsten Tagen ein Mönchsgeierweibchen des Alpenzoos auf „Hochzeitsreise“ in den Tiergarten Augsburg, wo schon seit längerer Zeit ein un-

verheirateter Mönchsgeiermann auf eine Partnerin wartet. Die beiden Zoodirektionen hoffen auf Liebe auf den ersten Blick, sodaß vielleicht schon in diesem Jahr in Augsburg ein junger Mönchsgeier heranwachsen wird.

Forschungsarbeiten werden in der nächsten Zeit das Leben der Alpendohlen, Alpenkrähen und des Waldrapps unter die Lupe nehmen.

Bis 24. Mai 1983 kann täglich die Ausstellung von Tierplastiken von Helmut Millonig in Innsbruck in der Weiherburg besichtigt werden.

Dr. Heinz Wieser



Arbeitsamt
Landeck

Tel. (05442) 2616

ARBEITSMARKTVERWALTUNG

Wir suchen: Landarbeiter mit Melkkenntnissen; Bau- und Kunstschlosser; Maurer, Schalmzimmerer; LKW-Mechaniker; Schußmeister für Steinbruch; Tischler; Kaminkehrer; hauptberufliche Mitarbeiter für Versicherungen; Radfahrer, Baggerführer; Änderungsschneider, Bürokräft weiblich aus dem Raume Stanzertal oder Landeck; Souvenirverkäuferin mit Englischkenntnissen; Diätassistentin; Hebammen; OP-Schwestern; Dipl. Krankenschwestern; Physiotherapeutinnen; Verkäuferin für Lebensmittel; Maler.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol, Bezirksstelle Landeck

WIFI-Kurse

Servierkurs mit Flambieren und Mixen; Beginn: Montag, 18. April 1983, 8.30 Uhr; Dauer: 2 Wochen, jeweils Montag bis Freitag ganztägig; Beitrag: S 1.100.-; Leiter: Helmut Dollnig, Serfaus; Ort: Hotel Schrofenstein, Landeck; Einstiegs-möglichkeiten in das Gastgewerbe mit Kostproben!

Seminar: „Finanzielle Führung eines Klein-Mittelbetriebes“:

Beginn: Dienstag, 26. April 1983, 14.00 Uhr; Dauer: 14-18 Uhr; Beitrag: S 300.-; Leiter: Dkfm. Werner Kojan, Wien; Für Unternehmer, Geschäftsführer und Filialleiter: Finanzierungsarten, Eigen-, Selbst- und Fremdfinanzierung.

Seminar „Ladendiebstahl - erkennen und bekämpfen“:

Beginn: Mittwoch, 27. April 1983, 19 Uhr; Dauer: 19-22 Uhr; Beitrag: kostenlos; Leiter: Dkfm. Werner Kojan, Wien; Für alle Verkäufer: Wann, wo, warum und wem wird am meisten gestohlen; Abwehr und rechtliche Situation.

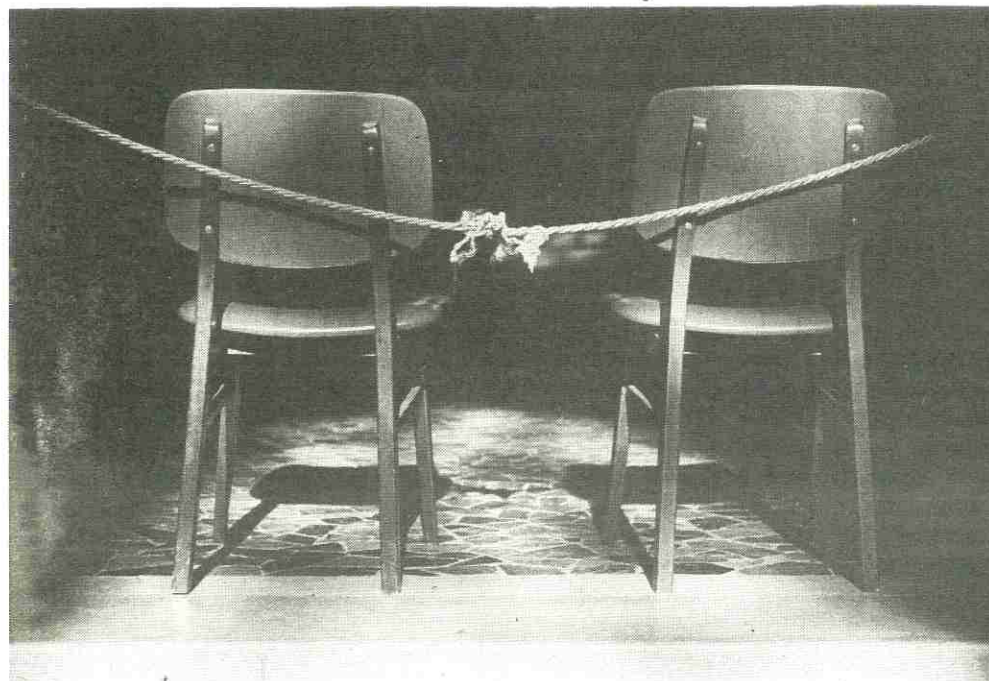
Schaufensterdekoration - Grundkurs:

Beginn: Montag, 2. Mai 1983, 8.30 Uhr; Dauer: Montag bis Donnerstag ganztägig; Beitrag: S 1.500.-; Leiter: Claus Stepan, Lienz;

Für Interessierte: Materialkunde, Raumaufteilung, Blickfang, Beleuchtung - Schrift - Preisschild.

Anmeldungen für diese Kurs- bzw. Seminarveranstaltungen erbeten bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn bei der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer, Tel. 05442/2225/2817.

objektiv subjektiv



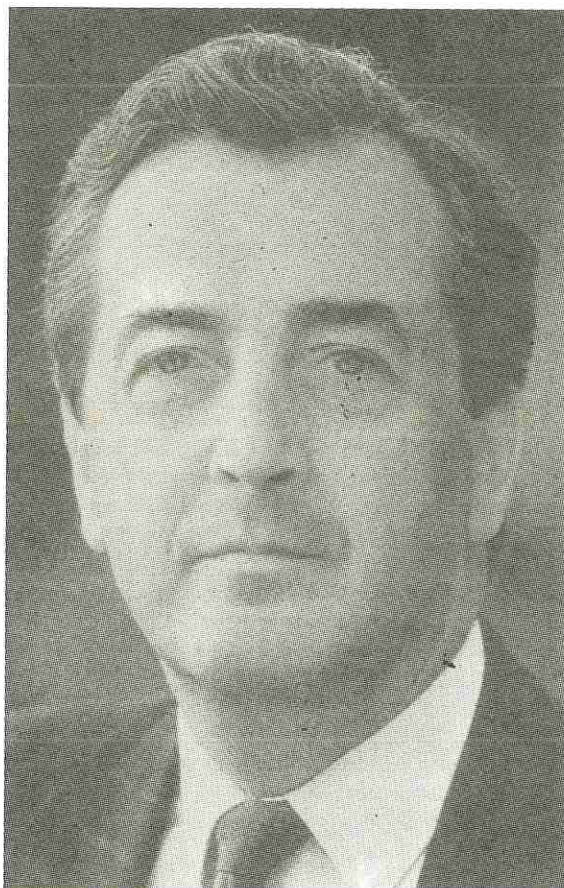
Symmetrie

Christian Streng

Damit es wieder aufwärts geht - Mit uns - Dr. Alois Mock + ÖVP

Alois Mock:

- „Arbeit auf Dauer
in gesunden Betrieben
=====
statt Pleiten
und noch mehr Steuern“
- „Sichere Familien,
freie Bürger
=====
statt Abhängigkeit
und Bevormundung“
- „12.000 Wohnungen
=====
statt 1 Konferenzpalast“
- „Besser wirtschaften
=====
statt Schulden
und Verschwendung“
- „Mehr Natur
=====
statt Gift und Beton“



**Hochzeits-
Anzüge**
Haus der Mode
bilgeri
Malser Str. 43-45 6500 Landeck

**Tiroler Seniorenbund
Ortsgruppe der Stadt Landeck**
Am Freitag, 15. April 1983, findet die 2. Seniorenwanderung (Wanderführer Georg Thurner) statt.

Treffpunkt: 12.30 Uhr in Perjen (Römerstraße - Kösslerhaus); **Unser Ziel:** Pirchanger - Stanz - Föhrenweg nach Grins. Rückfahrt ab Grins mit Omnibus. Wer bis Stanz fahren will, kann um 12.15 Uhr ab Autobahn- oder um 12.52 Uhr ab Bruggen den Omnibus nach Stanz nehmen. Diese Teilnehmer treffen sich dann mit den anderen bei der Stanzer Kirche. (Seniorenfahrausweis nicht vergessen.)

Gleichzeitig möchten wir eine Fahrt ins „Blaue“ (Knödelpartie), am Dienstag, 19. April 1983 bekanntgeben. Abfahrt um 9.20 Uhr in Perjen (Haus Kössler) und 9.30 Uhr beim Kino. Näheres bei der Anmeldung im Kiosk Matt. Letzter Anmeldetermin für diese Fahrt: Freitag, 15. April 1983, um 17.00 Uhr.

Der Schriftführer
Käthe Knoflach

Ausspannen! Tanzen! Lustig sein!

Unter diesem Motto steht das Gastspiel, das die international sehr erfolgreichen TSCHIRGANT-SPATZEN mit dem Sänger BRACO KOREN (Goldene Stimme aus Laibach) am Samstag, 16.4.1983, Beginn 20.30 Uhr, im Hotel „Sonne“ in Landeck geben.

Den TSCHIRGANT-SPATZEN mit dem Sänger BRACO KOREN deren Terminkalender mit Gastspielen und Konzerttourneen im In- und Ausland voll ausgelastet ist, ist es ein Bedürfnis, in ihrer Heimatstadt vor einheimischem Publikum aufzutreten. Die sechs Spatzen bieten ein gutes, abwechslungsreiches Programm. Es ist für jeden etwas dabei. Die Attraktion in diesem reichhaltigen Programm ist die „Goldene Stimme aus Laibach“ Braco Koren. Sein Charm und seine hell

leuchtende Stimme erobern überall im Nu die Herzen der Besucher. Auch die solistischen Darbietungen der anderen Ensemblemitgliedern zählen zu den besonderen Glanzpunkten.

(Tischreservierung: 05442/2519), Hotel Sonne)
Am Vortag sind die TSCHIRGANT-SPATZEN mit BRACO KOREN im Innsbrucker Kongresshaus. Ingo Rotter präsentiert die „VOLKSMUSIK-STARPARADE“. Publikumslieblinge wie die Sulmtaler-Dirndl, Franzl Lang, die Schloßberg-Buam, die Tschirgant-Spatzen werden für dieses Super-Programm angeboten.



hörtnagl
Landeck, Innstraße 3, Tel. 05442-4070

**Auf Wunsch unserer
werten Kunden ab sofort
FRISCHFLEISCH-VERKAUF
in unserer Filiale Landeck, Innstraße 3**

Beachten Sie unsere wöchentliche
Einschaltung im Landecker BLICKPUNKT

Qualität — unsere Stärke

Schwerpunkt der ÖAAB-Gemeindearbeit

Am Gründonnerstag wies die ÖAAB-Fraktion im Landecker Gemeinderat in einem Pressegespräch aus Anlaß der Gemeinderatsperiode-Halbzeit auf die Schwerpunkte ihrer Arbeit in der Landecker Gemeindepolitik hin.

Vizebürgermeister Spiß, der im Gemeinderat das Ressort Kultur und Sport innehat, stellte den Aspekt der „aktiven Gemeindepolitik“ dabei in den Vordergrund. Es soll nicht nur bearbeitet werden, „was anfällt“; es sollen darüber hinaus von der AAB-Fraktion laufend Erfordernisse, die sich ergeben, in Anträge gefaßt dem Gemeinderat vorgebracht und die Lösung der Probleme überprüft und gegebenenfalls auch selbst in Angriff genommen werden. So setzte sich der AAB für „Essen auf Rädern“ ein, drängt seit längerem auf eine Fachschule für Fremdenverkehr in Landeck, befaßte sich mit dem Problem „Hundehaltung in Landeck“ oder stellte den Antrag auf „Wohnungseigentum“ in Landecker Gemeindewohnungen, der jedoch noch nicht bearbeitet wurde.

Im Bereiche „Kultur“ verfolgt Spiß einen schwerpunktmäßigen Einsatz von Bemühungen und Mitteln auf die Sparten Ausstellungen, Konzerte und Theater. Die bereits eingeführten Veranstaltungsreihen wurden durch „Jugend in der Schloßgalerie“ und Konzerte im Winter ergänzt. Nach dem Ausbau des Vereinshausaales kann nun allen Vereinen, vor allem auch Jugendvereinen, ein geeigneter Veranstaltungsraum zur Verfügung gestellt werden. Sehr froh ist man auch darüber, daß man endlich der Stadtmusikkapelle Landeck bei der Lösung des Probelokal-Problems helfen kann. Neben dem Ausbau der Ortszufahrten ist die Schaffung von Sportstätten ein Schwerpunkt der Bemühungen, wie VzBgm. Karl Spiß sagte. So konnte die erste Ausbaustufe des Schwimmbades abgeschlossen werden, die Tennisplatzerweiterung kann heuer in Angriff genommen werden, und die Sanierung des Spielplatzes auf der Öd wird auch den Schulen und Sportvereinen zugute kommen. Die Grundrücklage für die Schaffung eines zweiten Sportplatzes für Landeck darf nicht aufgelöst werden, lautet eine weitere Forderung des AAB. Auf Antrag des Ausschusses wurde die Schaffung eines Ehrenzeichens für Sport und Kultur beschlossen; damit hat die Stadt die Möglichkeit, besondere Leistungen auf dem Gebiet von Sport und Kultur offiziell zu würdigen.

Helga Poleßnig, die in den Gemeinderatsausschüssen Wohnung, Soziales, Schule/Kindergarten und im Tarifausschuß tätig ist, wies ebenfalls auf ihre besonderen Anliegen hin. So sollen die Wohnungsansuchen von jungen Ehepaaren ganz besonders berücksichtigt werden. Die Verwirklichung eines Sozialsprengels, in dem das Rote Kreuz auch bei der Installierung der Hauskrankenpflege unterstützt werden soll, liegt ihr am Herzen. Auch außerhalb der Gemeindearbeit werden auf diesem Gebiet Initiativen gesetzt, wie etwa durch den Seniorentreff der ÖVP-Frauen. Als finanzielle Grundlage dient der AAB-Kirchtagmarkt. Stadtrat Alfred Pöll steht dem Planungsausschuß vor, der in den letzten Jahren eine Fülle von Problemen zu bearbeiten hatte. In der

letzten Gemeinderatssitzung konnte der Flächenwidmungsplan nach sechs Auflagen verabschiedet werden, wobei man der Ansicht ist, daß sich die umfangreiche Arbeit (begonnen unter Stadtrat Anton Winkler) unter Einbeziehung der Bevölkerung gelohnt und bewährt habe. Bei der Planung Lochbödele ist man – obwohl derzeit, durch erschwerte Finanzierungsmöglichkeiten bedingt, da die Zahl der Bewerber noch unter den Erwartungen liegt – davon überzeugt, daß hier eine optimale Grundausnutzung gelungen ist. In Bearbeitung ist ein Bebauungsplan für Malserstraße und Maisengasse, der allgemein als sehr wichtig für die weitere Entwicklung Landecks angesehen wird. red.

Wie bekommt man eine Wahlkarte?

Bekanntlich können an der Nationalratswahl nur Wahlberechtigte teilnehmen, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten sind. Jeder Wahlberechtigte hat nur eine Stimme und übt sein Wahlrecht grundsätzlich an dem Ort aus, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Allerdings können Wahlberechtigte, die im Besitze einer Wahlkarte sind, ihr Wahlrecht auch außerhalb dieses Ortes ausüben. Den Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte hat derjenige Wähler, der sich voraussichtlich am Wahltag in einem anderen Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) als dem der Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten wird und deshalb sein Wahlrecht nicht ausüben könnte.

Wer nun eine Wahlkarte benötigt, muß dies bei der Gemeinde, von der der Wahlberechtigte nach seinem ordentlichen Wohnsitz in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde, beantragen, die Antragsfrist läuft vom Zeitpunkt der Wahlschreibung bis spätestens am 3. Tag vor dem Wahltag. Die Ausstellung der Wahlkarten beginnt nach dem Vorliegen der amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises, ca. ab 6. April 1983. Bei Personen, gegen deren Aufnahme in das Wählerverzeichnis Einspruch erhoben wurde, muß die Beendigung des Einspruchs- bzw. auch des allfälligen Berufungsverfahrens abgewartet werden. Der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte kann mündlich oder schriftlich gestellt werden.

Beim mündlichen Antrag ist die Identität durch ein Dokument nachzuweisen, bei einem schriftlichen Antrag kann die Identität auch auf andere Weise, etwa durch eine Bescheinigung des Dienstgebers, der Meldebehörde oder des Unterkunftgebers (z.B. Hotel, Heil- und Pflegeanstalt, Kuranstalt usw.) - bei Präsenzdienern und Zivildienern durch eine Bestätigung der Dienststelle glaubhaft gemacht werden.

Wird dem Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte stattgegeben, so wird von der Gemeinde, die die Wahlkarte ausstellt, in diese Wahlkarte, die als verschließbarer Briefumschlag hergestellt wird, auch der amtliche Stimmzettel eingelegt und die Wahlkarte verschlossen dem Antragsteller ausgefolgt. Wo Wahlkartenwähler ihre Stimme abgeben können, wird durch eine „Kundmachung über Verfügungen der Gemeindevahlbehörde vor der Wahl“ bekanntgegeben.

Benzinpreiserhebung der AK Tirol am 23.3.1983 zeigt Preisunterschiede bis zu 45 Groschen bei Normalbenzin und Diesel und bis zu 50 Groschen bei Superbenzin

Nach einer Preiserhebung der AK-Tirol am 23.3.1983 fielen in unerem Bundesland die Benzinpreise seit der letzten Erhebung am 7.3.1983 bei Normal- und Superbenzin sowie Diesel um durchschnittlich 20 Groschen. Im Schnitt kostet bei Tiroler Tankstellen der Normalbenzin S 9,99, Super S 10,44 und Diesel S 9,56. Es sind jedoch Preisschwankungen zwischen 20 und 50 Groschen bei allen Benzinfirmen mit Ausnahme der Firma Avanti feststellbar. Der häufigste erhobene Preis beträgt bei Normalbenzin S 10,10, bei Super S 10,60 und bei Diesel 9,70. Bei Selbstbedienungstankstellen liegen diese Preise in der Regel um 20 Groschen tiefer.

Eine ganz normale Familie

Ein spannendes und lustiges Spiel scheint in dieser Familie, die zu einer ganz besonderen Familie geworden ist, im Gang zu sein. Der junge Mann links im Bild ist noch nicht lange in der Familie, und er spielt dieses Spiel noch nicht lange auf Deutsch – ob er gewinnen wird?

Auch Sie können gewinnen! Wie? Das ist ganz einfach. Was? Das ist schwer zu erfassen: Sie können, wie Dany, so heißt dieser junge Mann, der aus Frankreich kommt und ein Schuljahr in einer Familie in Osttirol verbringt, einen Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren aus europäischen, amerikanischen, afrikanischen oder asiatischen Ländern in Ihre Familie aufnehmen. Ihre Kinder können einen Freund oder eine Freundin aus dem Ausland gewinnen, und sie alle können einen fremden Menschen und seine Lebensgewohnheiten, Weltanschauungen, Sitten und Gebräuche einmal ganz anders als im Urlaub oder durchs Buch, nämlich im alltäglichen Beisammensein erfahren.



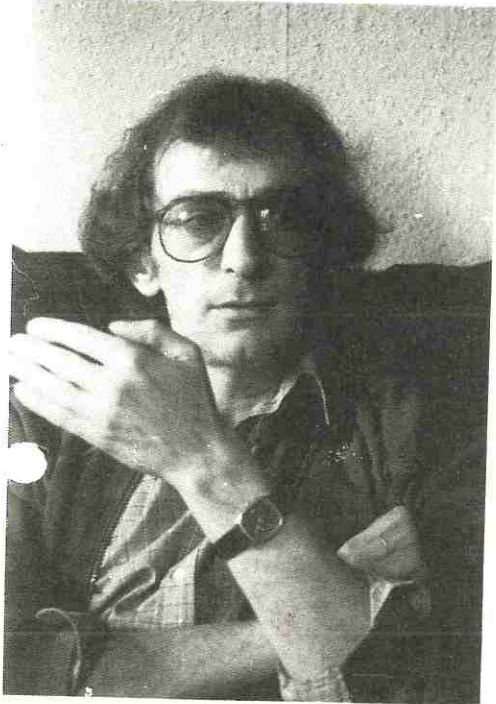
Durch AFS, ein weltweites Austauschprogramm, verbringen zur Zeit 43 Jugendliche ein Jahr in österreichischen Familien. 71 österreichische Jugendliche – Sie können auch Ihre Tochter oder Ihren Sohn ein Jahr in eine ausländische Familie schicken – verbringen derzeit ein Jahr in 12 verschiedenen Ländern. Es besteht auch die Möglichkeit einen jungen Menschen nur für einen Sommer oder einen Winter aufzunehmen.

Wenn Sie Interesse an diesem Programm haben oder sich die Sache etwas näher betrachten wollen, wenden Sie sich bitte an **AFS Tirol**, Angelika Bielovski, Gabelsbergerstraße 2, 6020 Innsbruck. Telefon 05222/450665.

Großes Rockkonzert in Landeck

10. April 1983, Vereinshaus 19.30 Uhr

Ludwig Hirsch: bei seinem großen Comeback-Auftritt; **Minisex:** mit Spion und Alibi; **Stefanie Werger:** mit ihrem unheimlichen Feeling (I wü di gespürn); **Stress:** mit neuer Rockmusik im Stil von W. Ambros und Qualtinger;



Ludwig Hirsch

Absage der Silvrettatrophäe!

Da am 24. April 1983 die Nationalratswahl stattfindet, wird die Silvrettatrophäe 1983 abgesagt. Bitte um Verständnis. SC-Ischgl-Silvretta.

Geburtstagsfeier in Pettneu/Reit

Zahlreiche Gratulanten fanden sich am 29.3. in der Reit in Pettneu bei **Frau Maria Falch** ein, um den Vollendung des 80. Lebensjahr zu feiern. Unter ihnen waren etliche ihrer 10 Kinder, 44

Die Stadtorganisation Landeck des Pensionistenverbandes Österreichs ladet recht herzlich ein zum

1. Pensionisten-Preis-Jassen

am Freitag, 15. April 1983. Ort: Gasthof „Schwarzer Adler“, Zams; Beginn: 14 Uhr; Nenngeld: S 45 für Mitglieder, S 60 für Gäste.

Anschließend Preisverteilung und gemütliches Beisammensein auch für Nichtjassler mit fröhlicher Musik und Tanz.

Gute Laune und Humor sind selbst mitzubringen, den Jassern viel Glück.

Auf zahlreichen Besuch freut sich der Stadtauschuß des Pensionistenverbandes

Obfrau: Erna Brunner

Aufruf zur Landesblindensammlung 1983

Der Tiroler Blindenverband bittet Sie, werter Leser: HELFEN SIE UNS IM RAHMEN DER LANDESBLINDENSAMMLUNG, DAMIT AUCH WIR HELFEN KÖNNEN!

Wenn im April unsere Sammler und Sammlerinnen an Sie um eine Spende für die Zivilblinde Tirols herantreten, dann denken Sie bitte daran, daß auch heute noch das Schicksal der Blindheit mit vielen Schwierigkeiten und Unannehmlichkeiten verbunden ist die unsere Hilfe für die Betroffenen notwendig machen. Vor allem gilt es, blinde Menschen aus ihrer Isolierung herauszuführen und ihnen Hilfen für Beruf und Alltag anzubieten.

Alle unsere Bemühungen um die blinden und schwerstsehbehinderten Bürger Tirols aber erfordern hohe finanzielle Ausgaben, und dieses Geld steht uns nur zur Verfügung, wenn Sie anlässlich der Landesblindensammlung Ihr Verständnis und Ihre Hilfsbereitschaft durch eine Spende beweisen. Besonders wertvoll ist für uns aber aktive Mithilfe bei der Sammlung.

Wir brauchen dringend Personen, die bereit sind, in ihren Gemeinden die Blindensammlung durchzuführen. Wenn Ihnen dies möglich ist, bitten wir Sie, sich mit Ihrer Gemeindeverwaltung in Verbindung zu setzen. Die Sammelstellen liegen bereits in den Gemeindeämtern auf. Wir bitten Sie um Ihre Mithilfe in jeder Form!

Die Österreichische Länderbühne gastiert mit „Das Apostelspiel“ in Landeck

In der Inszenierung von Frank Michael Weber bringt die Österreichische Länderbühne am Samstag, 16.4., in der Aula des BRG in Landeck „Das Apostelspiel“ von Max Mell zur Aufführung. Genauere Angaben folgen im nächsten Gemeindeblatt.

Ausstellung Stimpfl in der Galerie Elefant

Dem Imster Künstler August Stimpfl war kürzlich eine ausführliche Betrachtung von Peter Weibel in der Kunstzeitschrift „Parnass“ gewidmet. Peter Weibel sieht August Stimpfls Arbeiten dort, wo eine ästhetische Richtung der neuen österreichischen Kunstgeschichte mit Klimt, Schiele, Gerstel etc. begonnen hat – die Körperästhetik. Eine der wenigen Kunstformen überhaupt, die international Anerkennung und Aufsehen erreichte.

Und Dr. Eva Eccel meint in „Aufbruch“ über Stimpfl, er sei „aus einer Phase der abstrakten, gestischen Malerei in den 60er Jahren mit geschärfter Empfindsamkeit zum Menschenbild zurückgekehrt, allerdings zu einem sehr fragilen Menschenbild, das nicht von seiner äußeren Erscheinung, sondern von seiner inneren Verletzbarkeit und seiner Anlage zum Leid geprägt erscheint“.

Die Ausstellung in der Galerie Elefant in Landeck wird am 12. April um 19 Uhr eröffnet und dauert bis zum 6. Mai mit wöchentlichen Öffnungszeiten von Dienstag bis Freitag 17 bis 19 Uhr oder auf telefonische Vereinbarung. red.



Die Jubilarin im Kreise von Angehörigen



„Trine“ 1982, Kreide

Kurz-Vereinm Nachrichten

ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblander

Der ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblander am 12. April 1983 entfällt.

Bezirks-Jungbauernball

Die Jungbauernschaft des Bezirkes Landeck veranstaltet am Samstag, 9. April, in der Hauptschule Prutz ihren Bez.-Jungbauernball. Es spielen die „Viller Spatzen“. Jung und alt sind herzlich eingeladen!

SPÖ-Sprechtag mit Landtagsvizepräsident Adi Lettenbichler

Der Sprechtag mit Landtagsvizepräsident Adi Lettenbichler findet am Montag, 11. April 1983, von 9 - 11 Uhr im SPÖ-Sekretariat Landeck statt.

Aktion 365 - Landeck Achtung - Altpapiersammlung

Wir sammeln am Samstag, 16.4.1983. Bitte das Papier gebündelt und gut sichtbar an den Straßenrand legen. Bei größeren Mengen Anruf unter 29044 oder 29424

Herzlichen Dank
Aktion 365, Landeck

SPÖ-Wählerversammlung

Samstag, 9. April 1983: 20 Uhr, St. Anton, Cafe Schneider „Hannesstube“; Diskussion mit Landesrat Dr. Fritz Greiderer. 20 Uhr, Spiss, Jausenstation Noggels; Diskussion mit Nationalrat Helmut Weinberger.
Sonntag, 10. April 1983: 20 Uhr, Pians, Gasthof „Bären“. Diskussion mit Landtagsabgeordnetem Günther Bußjäger.
Freitag, 15. April 1983: 20 Uhr, Pfunds, Gasthof „Traube“ Adi-Stammtisch mit Landtagsvizepräsident Adolf Lettenbichler.

Pfadfinder und Pfadfinderinnen Aktionsgruppe Stockwerk



Zivildienst-Beratung

wieder am Freitag, den 15. April ab 19 Uhr im „Stockwerk“ (Vereinshaus/Saaltrakt/1. Stock)

Übrigens:

vom 7.-15. Mai gibt es eine gesamtösterreichische **FRIEDENSWOCHE** an möglichst vielen Orten Österreichs (Auch in Landeck). In diesem Rahmen fährt der **FRIEDENZUG** der österr. Künstler durch das ganze Land. Der Fahrplan wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Sängerbund Landeck: (1884) 93. Jahres - Hauptversammlung

Die 93. Jahreshauptversammlung des Sängerbundes Landeck 1884 findet am Freitag, 8. April 1983, im Hotel Schrofenstein. „Rittersaal“ statt; Beginn 20 Uhr.

Auf der Tagesordnung stehen u.a.:

Berichte des Chorleiters, der Funktionäre, die Neuwahl des Ausschusses und die Behandlung von eingehenden Anträgen sowie Ansprachen.



Kameraklub Landeck, Sektion Film

Herr Felix Troll wird uns den Klubabend am Dienstag, 12. April gestalten. Er zeigt uns einen Querschnitt durch sein filmisches Schaffen und wir werden wieder viel Interessantes zu sehen bekommen. Zu diesem Abend laden wir wieder alle Mitglieder und Freunde herzlich ein. Treffpunkt: 20 Uhr, Gasthof Bierkeller.

Die Sektionsleitung.

AK verstärkt Informationstätigkeit Neuer Film steht allen Interessierten zur Verfügung

Einen neuen Schritt zu einer verstärkten Information der Tiroler Arbeitnehmer und der Tiroler Öffentlichkeit hat die AK-Tirol gesetzt: Mit einem Farbfilm wird in interessanter und gleichzeitig unterhaltsamer Form über Aufgaben und Wirken der Kammer aufgeklärt.

Der Film dauert 21 Minuten und steht im 16-mm-Magnetton sowie allen gängigen Videoformaten zur Verfügung.

Betriebsräte, Schulen, Institutionen sowie alle Interessierten können den Film kostenlos bei der AK Tirol, 6020 Innsbruck, Maximilianstr. 7, Telefon 05222/37651 Klappe 26 DW entleihen. Video-Kopien stehen auch in den AK-Amtsstellen zur Verfügung.



Institut für Familien- und Sozialberatung 6500 Landeck, Schulhausplatz - Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:
Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden;
Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Pfadfinder und Pfadfinderinnen Aktionsgruppe Stockwerk



In der neuen

Jugendbücherei

im „Stockwerk“ (Vereinshaus/Saaltrakt / 1. Stock) geöffnet jeden Freitag von 18.30 - 19.30 Uhr gibt es z.B.:

- B. Benson: Das Buch vom Frieden
- H.E. Richter: Alle redeten vom Frieden
- W. Jens: In letzter Stunde
- E. Eppler: Wege aus der Gefahr
- H. Pestalozzi: Nach uns die Zukunft.

Tiroler Rasse- u. Gebrauchshunde sportverein, Sektion Landeck

Am Samstag, 9.4.1983 beginnt unser Abrichtkurs. Ort: Abrichteplatz Runserau; Zeit: 13.00 Uhr; Alle Hunde, Anfänger oder Fortgeschrittene sind uns herzlich willkommen. Hundebesitzer die einen folgamen Begleiter haben möchten, werden eingeladen, teilzunehmen. Anmeldung bei Kursbeginn. Auskunft erteilt Fr. Vorhofer, Tel. 05442/2727.

Seniorenbund - Ortsgruppe Landeck

Am Mittwoch, 13.4.1983 feiert unser Obmann Wirkl. AR i.R. Hans Schrötter seinen 70. Geburtstag.

Aus diesem Anlaßentbieten ihm die Mitglieder der Ortsgruppe der Stadt Landeck die besten Glückwünsche, alles Gute und weiterhin volle Gesundheit. Für den Ortsgruppenvorstand
Karl Scherl

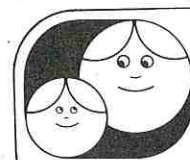
Die Gesellschaft für psychische Hygi

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 15-18 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Ullrich Meise, Sozialberatung: Brigitte Saurwein, Psychologin Dr. Ingrid Baldauf, Mittwoch, 14-18 Uhr. Ort: Beratungsstelle Landeck Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.

Hochmut ist ein Geschwulst, groß, aber krank. Demut ist aber gesund. Augustinus



Beratung in
Erziehungs- und Schullfragen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung: (05442)
37823 oder (05222) 32093

Erziehungsberatung

Feria im Schwäbalond

Balbina Vidonja

Im Jahr 1915 häba miar a schlechte Zeit ghäbt; dā hätt ma zum Essa nit viel kriagt – dā ischt jā Kriag gwest! Um an Wegga Brot hätt ma müaßa Schlänga schtia bis außi auf d Weg, und an manche Täg hätt's überhaupt koans geba. Miar sein dahoam a recht ärm gwest, der Vätter ischt schua long fort gwest, und mit fünf kloanen Kindern hätt d Muatter a groaßes Gfrett ghäbt.

Dā sein amol der Herr Pfärreter und der Bürgermoaschter köima und häba zur Muatter gsägt, sie und nou a paar Mannder von der Gmua hätt'n sich verpflichtet und kannten a paar Kinder in d Ferien ins Ausländ schicka. I bin elf Jähr die ältescht gwest, äber nou a bissl schwäch und i tat deshālb ou drānn köima. D Muatter hätt jā nit recht wölla, weil sie hätt sāga gheart, daß döis Schwäbalond recht verruafa sei. Äber nācha hätt dr Herr Pfärreter gsöit, ma tat d Kinder jā nit in Vianscht, sondern in d Ferien und auf Erholung. Und wie nācha d Schual aus gwest ischt, sei miar hält am Bānhhof gschtonda. Zehn Buaba seins gwest und fünf Madla, – a jeds a Binggele am Ärm. A Kloaschterfrau ischt mit ins gfāhra und hätt ins nāch zehn Wocha wieder gholt. I honn mir nix denk und honn mi aufs Zugfāhra gfröit. Und wie nācha s Zügli köima ischt, a groaße Dämpfmaschin voarm dronn, sein miar schtundalong gföhra ins gelobte Schwäbalond. ... Im a Shtadtla nocha – da Nouma konn i numma sāga, da sein miar am End gwest.

Am Bānhhof isch a Schippl Baura gschtonda, und dā hätt ma ins vertoalt. Auf d Buaba sein sie ärger gflouga, – i woäß nit warum. I bin sou auf dr Seita gschtonda, miad und gschamig und mit houla Wonga. Do ischt auf mi zua a Bairin köima, hätt mi ba dr Hont gnouma und hätt gsöit, sie tat mi gern mit sich nöima, wenn i brav und willig sei. Jā, honn i gmoant, i tat hält recht schian jittn.

Voar dem Bānhhof ischt a Rössli gschtonda mit an Loaterwāga dron, mit dem sein miar außigfāhra in a wunderschians Baura-

lond. Mei – dā honn i gschaut! Koan Bearg hätt ma mehr gsöicha – nu Wiesa und Koarnfelder, hi und dā an Wāld. Und earscht der Hof: mei, dear ischt schia gwest – und groaß! Söx Knecht sein dā gwest und viar Diarna. Der Bauer wār groaß und schtärk.

I honn äber nit auf d Wiesa müaßa, na, es hätt ghoaßa, i sei zwschwäch. I honn derfa hinterm Haus im Bongart hocka, auf a liabs Biabli schua, döis zwoa Jähr ält gwest ischt. I honn köнна Schtrimpf schtricka für d Diarna und Socka flicka für d Knecht. Mei, döis honn i geara toun, und d Bairin hätt mi globt, i moan – ohne zreimen –, döis honn i schua gonz guat köнна. Nācha honn i gholla Gschiar äbschpiala, bin mit da Diarna gonga Henna fuattera und Oar eiklauba und Marend austrāga honn i ou, äber na – nit trāga –, sall war miar zschwar gwest, dā häba miar a kloans Wagele ghött. Und nācha s Essa! Mei, a guate Milch und a salber bāchns Brot, souvl as ma hätt wölla und nou an Butter drau, wear möiga hätt an Houni; Kas und Schpöck und lauter guate Sācha, und in dr Wocha zwoamal hätt d Bairin Kiachla bācha. Und sou sein dia Wocha schnell vrgonga, – i honn nit viel Hoamweh ghött. Was zum Pfiatgottsāga köima ischt, dā honn i a schians Gwantli und nāgluie Schuach kriagt und für dahoam zum Essa an groaße Päck. D Knecht und d Diarna – a jeds hätt miar a paar Kreizer göiba. Da bin i earscht zur Innsicht köima, daß sie mi alle möiga häba. Vom Baur honn i frisch an gonza Gulda kriagt, und er hätt gsöit, i derf wieder köima. I honn recht föscht dānk und honn viel Glück und Gottes Söiga gwinscht. Und nācha hätt ma mi wieder ins Stadtl brächt. Am Bānhhof sei miar wider gschtonda; Bua, döis ischt a Hallo gwöst; a jeds hätt nou miah gwißt zum Drzöihla. Älle häba miar zuagnouma, und mit roate Bāga sei miar wieder hoam.

In Londögg am Bānhhof hätt schua d Muatter gwärtet. I binn ihr uma Hāls gfälla, honn glei drzöihit und beade häba miar greart voar Fröid. Und heind – in meina ältā Täg – denk i nou oft an dia Feria dāmals im Schwāba'ond.

Leserzuschrift

„Lästiges“ Drogenproblem

Ich finde es nicht angenehm gegenüber vielen, mit denen ich auch verschiedentlich sprach, daß das Problem Droge weiterhin als nicht so gefährlich gehandhabt wird. Vor allem auch dann, wenn man schon Beweise von Exekutivbeamten und anderen, in der Gesellschaftshierarchie höher stehenden Personen hat, selbst diese nicht in die Menge bringt, weil es angeblich „lästig“ ist. Aber – lästig ist auch, daß die Droge vielfach durch die Gesellschaft gebracht wurde und wird.

Lästig ist auch, daß bei „Bedarf“ irgendwelche nicht einmal mehr fragwürdige „Wissenschaftler“ die härteste Droge LSD als „weich“ bezeichnen.

Lästig ist auch, daß dem andere Wissenschaftler wiederum so widersprechen, daß sie nicht nur LSD als sehr harte, sondern auch Haschisch als sehr harte Droge bezeichnen (was stimmt?). Lästig ist vor allem, daß solche Berichte und wissenschaftliche Zustimmung über die tödliche Gefahr auch von Haschisch den dummen Berichten anderer Wissenschaftler weichen müssen, die „ungefährlich!“ schreien, und zuletzt lästig, daß über Gifte, die dieselben Wissenschaftler unter die Menschen verstreuen, nichts mehr geschrieben wird, weil es zu „lästig“ ist – für die Masse und die Wissenschaftler, die ein „Alibi“ vorweisen können dadurch, das wirklich keines ist und durch das „belästigte Verhalten“ der „armen“ dummen Masse weitermachen mit ihrem Wahnsinn.

Das ist wirklich lästig wie auch der Drogentod und der Spruch der Masse – „Nur selbst schuld“.

Und mit diesem Spruch mithin werden weiterhin harte Verteiler die Droge bringen, und auch die Kinder von jenen, die sich in solchen Sprüchen gefallen, verführen und töten.

Oskar

scheinlichkeit an der Stelle der Burschlbrücke über die Sanna zwischen Perfuchs und Perjen stand.

Rudolf Plangg gelangte in seinem Aufsatz „Woran die Landecker Straßennamen erinnern“ (Schlern 134 -Landecker Buch II - 1956, Seite 32) zur Ansicht, daß die pons prienne die Sanna bei Bruggen überquerte.

Fritz Steinegger zweifelte in seinem Beitrag „Landeck, das wirtschaftliche Tor zum Vinschgau“ (Der Obere Weg, von Landeck über den Reschen nach Meran. Jahrbuch des Südtiroler Kulturinstitutes 1965-1967, Seite 12) nicht daran, daß die pons prienne unter dem Schloß Landeck stand.

Eduard Widmoser wollte sich in seinem Buch „Tirol von A-Z“ (1970, Perjen, Seite 649) nicht festlegen, er schreibt wörtlich: „Es muß also mit jener „pons prienne“ von 1254 entweder die Innbrücke bei Zams oder Landeck, am ehesten aber die Brücke über die Sanna bei Bruggen gemeint sein.“

Zuletzt äußerte sich der heimische Forscher **Karl Kecht**, welcher die pons prienne - wenn auch mit einigen Bedenken - beim Schloß Landeck vermutete. K. Kecht schrieb den Bericht: „Wo lag die pons prienne“ im Landecker Gemeindeblatt (1/1975) kurz vor seinem frühen Tod.

Von den vier Standorten liegen zwei am Inn – beim Landecker Schloß und bei der Zimmer

Auf der Suche nach der „pons prienne“ von Ing. Hans Thöni

Über den Verlauf der mittelalterlichen Wege im Landecker Becken gibt es verschiedene Meinungen. Wichtigster Grund für diese Differenzen ist die sogenannte „pons prienne“, die Perjener Brücke des Mittelalters, deren Standort bisher nicht eindeutig gefunden wurde.

Mit dieser Standortfrage haben sich schon mehrere Forscher befaßt und sind zu vier verschiedenen Ergebnissen gelangt.

Der Vollständigkeit halber werden die Meinungen der bekannten Autoren im Folgenden chronologisch und mit Quellenangabe wiedergegeben.

Otto Stolz ist nacheinander zu drei verschiedenen Standorten gelangt:

In seiner „Politisch-historischen Landesbeschreibung“ (1928, Seite 662) vermutete er die Brücke unter dem Landecker Schloß. In seiner „Geschichte der Gewässer Tirols“ (Schlern 32, 1936, Seite 426) sieht er die „pons prienne“ bei Bruggen über die Sanna.

Und schließlich glaubte er im Aufsatz „Geschichte des Bezirks Landeck“ (Schlern 133 -Landecker Buch I - 1956, Seite 82) bei der Burschlkirche den endgültigen Standort der „pons prienne“ gefunden zu haben.

Karl Finsterwalder war in seinem Aufsatz „Die vor- und frühgeschichtlichen Ortsnamen des Oberinn- und Stanzertales“ (Schlern 133 -Landecker Buch I - 1956/Seite 101) ebenfalls der Meinung, daß die pons prienne mit größter Wahr-

Brücke – zwei liegen an der Sanna – in Bruggen und beim Burschl.

Nachdem von 4 vorgeschlagenen Standorten mindestens 3 falsch sein müssen, kann das Thema „pons prienne“ nicht abgeschlossen sein.

Erst die Kenntnis des tatsächlichen Standortes wird mithelfen, die offenen Fragen der mittelalterlichen Verkehrswege und der Siedlungsentwicklung zu klären. Wir wollen uns daher – mit den Augen des Technikers – noch einmal auf die Suche machen.

Die wichtigste Quellen auf der Suche nach der „pons prienne“ ist nach wie vor der Meraner Schiedsvertrag von 1254. Nach dem Wortlaut des Vertrages ist die „pons prienne“ ein Punkt in der Grenze zwischen den Gebieten des Gebhard von Hirschberg und des Meinhard I von Görz. Das innabwärts dieser Brücke liegende Gebiet gehörte dem Hirschberger, das innaufwärts liegende dem Görzer.

Versuchen wir zuerst die beiden erwähnten Gebiete des Görzers, nämlich das Amt Ulrich des Schrofensteiners und das Amt Fließ abzugrenzen.

Das Amt der Schrofensteiner umfaßte 1254 noch das ganze Stanzertal, den nordöstlichen Teil des Paznaunales sowie Perjen. Die Grenzen der Schrofensteiner waren daher im Osten der Zammerlochbach in der Lötz, im Süden der Inn und die Sanna, also das ganze links des Inn und der Sanna gelegene Gebiet.

Das Amt Fließ umfaßte im Wesentlichen das Gebiet des heutigen Fließ. Die Grenze gegen Zams – Angedair verlief damals wie heute vom Venet herab über die Bergkante zur Fließer-Platte und in den Inn. Rechts des Inn lag damals wie heute das Gebiet von Gallmigg, dessen Grenze gegen das Perfuchser Gebiet vom Gramlach westlich vom Kellerle zum Gatschkopf hinaufführt.

Nicht erwähnt im Meraner Schiedsvertrag ist der ebenfalls jenseits des Inn angrenzende Bereich von Perfuchs, also der Zwickel zwischen Inn und Sanna. Wir wissen nicht mit Sicherheit, von welchem Ministerialengeschlecht dieses Gebiet vor 1254 beherrscht war. Es steht fest, daß die Ämter Schrofenstein und Fließ in einem Lehensverhältnis zum Erzbischof von Chur gestanden sind, was für Zams nicht nachzuweisen ist.

Zusammengefaßt verlief die Ostgrenze des Görzers wie folgt, wir ziehen die Grenze von Norden nach Süden nach.

Zammerlochbach - Lötz - Inn - Felskante unter der Fließer-Platte - Bergkante Venet - Pillersattel - Oafnerspitze - Kaunergrat. Östlich dieser Grenze, also bereits im Gebiet des Hirschbergers lag Wengs und Zams einschließlich des Gebietes von Angedair, das als schmaler Landstreifen – wie ein Landeck – in das Gebiet des Görzers hineinragte. Hier ist einschränkend einzufügen, daß wir später, nachdem wir den Standort der pons prienne kennen, zur Meinung gelangen, daß Angedair vor 1254 noch zu Fließ gehört haben muß.

Wenn der geschilderte Grenzverlauf entspricht – gleichgültig wo immer Angedair hingehörte – war die Sanna nie eine Grenze gegen die Hirschberger. Daher können jene zwei Standortvorschläge, welche die „pons prienne“ in Bruggen oder beim Burschl sehen wollen, ausgeschlossen werden.

Auch der Vorschlag, die „pons prienne“ könnte bei der Zammer Brücke gestanden sein, ist zu verwerfen, weil deren Standort ebenfalls außerhalb der oben nachgezogenen Grenze liegt.

Der letzte der vier vorliegenden Standortvorschläge, die „pons prienne“ beim Schloß Landeck zu situieren, ist ebenfalls abzulehnen, da die Forderung – eine „pons prienne“ müsse nach Perjen führen, nicht berücksichtigt wird.

Nachdem uns keiner der vier vorgeschlagenen Standorte entspricht, sind wir gezwungen, nach weiteren Möglichkeiten zu suchen. Es bleibt uns noch, jene Innstrecke genauer zu untersuchen, welche sich vom Zammerloch bis zur Sannamündung erstreckt, denn es könnte sich ja schließlich auch um eine Brücke handeln, die schon längst nicht mehr existiert. Diese Vermutung wird von der Tatsache gestützt, daß die „pons prienne“ außer im Meraner Schiedsvertrag von 1254 später nie wieder erwähnt wird.

Von der heutigen Perjener Brücke wissen wir, daß sie erst im Jahre 1891 erbaut wurde, sie ist daher auch in der Peter Anichkarte von 1776 noch nicht eingezeichnet.

Auf der Suche entlang des Inn wollen wir daher nicht nur alte Wegtrassen, sondern auch die Form und Lage der angrenzenden Parzellen sowie etwa noch vorhandene Flurnamen beachten. Dazu nehmen wir den Lageplan von Landeck-Zams zu Hilfe, bei der Suche nach verdächtigen Flurnamen hilft uns das Flurnamenbuch der Annemarie Schmid.

Da zu einer Brücke auch ein Weg gehört, der darüberführt, kommen wir zwangsläufig zur Frage nach dem Ausgangspunkt dieses Weges, dessen Endpunkt Perjen sein mußte.

Mangels anderer Orte könnte als Ausgangspunkt am ehesten Zams in Frage kommen.

Bei der Betrachtung des Lageplanes glauben wir, in der Parzellenanordnung beiderseits des Inn Hinweise zu erkennen, die den Verlauf eines Weges zwischen Zams und Perjen wahrscheinlich erscheinen lassen.

Im Folgenden wollen wir am Lageplan den Verlauf des mittelalterlichen Weges nachzeichnen.

Vom Ortszentrum Zams, das ich im Mittelalter um die Kirche herum entwickelte, verlief der Weg nach Perjen im Bereich der heutigen Bundesstraße, um im Sargenweg nahezu geradlinig weiterzuführen. Der Sargenweg geht in einen namenlosen Wiesenweg über, welcher zunächst einen Bogen nach Westen beschreibt, um nach einer kurzen Zwischengeraden wieder nach Südwesten zu schwenken. Hier stößt der zügig verlaufende Weg nahezu rechtwinklig an das Innufer, hier müßte die „pons prienne“ gestanden sein. Der Weg selbst liegt etwas höher als die anstoßenden Felder und steigt zum Flußufer noch an. Am Wegesrand des letzten Bogens steht eine kleine, neue Marienkapelle, welche hier vermutlich seit Jahrhunderten eine Vorgängerin hatte. Der Standort der „pons prienne“ lag also am Ende der ersten Innschleife, die Brücke dürfte etwa nach Südwesten gezeigt haben. Auch in strömungstechnischer Hinsicht war der Platz gut gewählt, da der Inn nach der Schleife mit wenig Gefälle ruhig dahinfließt.

Die rätoromanische Bevölkerung von Zams mag diese Perjener Brücke einfach kurz mit

„punt“ (Brücke) bezeichnet haben. Tatsächlich gab es in etwa 400 Meter Entfernung den verdächtigen Flurnamen „Punt“. Letztes Rückzugsgebiet dieses Flurnamens waren die Wiesen und Äcker zwischen der Kaifenau und dem heutigen Buntweg. Die letzte große Wiese „zu Punt“ steht kurz vor der Verbauung.

Die große Entfernung zwischen der einstigen Brücke und den Fluren „zu Punt“ können wir uns mit Hilfe des Lageplanes wie folgt erklären:

Der heutige Buntweg – er sollte eigentlich Puntweg heißen – zeigt in seiner geraden Verlängerung nach Nordwesten zum Hinterfeldweg, und im weiteren zur „pons prienne“. Es ist daher naheliegend, daß der mittelalterliche Puntweg etwa geradlinig zum östlichen Brückenkopf geführt hat. Neben dieser – später überflüssig gewordenen – Wegverlängerung haben wir auch jene Veränderungen zu berücksichtigen, die der Inn in den vergangenen 700 Jahren verursacht hat. Im erwähnten Zeitraum dürfte der Inn seine große Linksschleife um etwa 100 Meter gegen Zams vorgeschoben haben. Dadurch sind große Bereiche „zu Punt“ vom Inn weggeschwenkt worden. Das weitere Vordringen der Innschleife gegen Zams wurde durch Maßnahmen der Flußverbauung vor etwa 100 Jahren verhindert. Seither bleibt der Inn der Lage nach zwar einigermaßen konstant, begann aber sein Flußbett zu vertiefen. So dürfte sich der Inn im Bereich dieser Innschleife, an deren Ende wir die „pons prienne“ wissen wollen, um 2 bis 3 m eingegraben haben.

Es ist wohl auch kein Zufall, daß die Grenze zwischen Zams und Angedair heute noch entlang dieses Puntweges und seiner gedachten Verlängerung verläuft. Im Mittelalter müßte also die Grenze bis zur „pons prienne“ geführt haben.

In diesem Zusammenhang ist auf einen Flurnamen hinzuweisen, der wegen dieser Grenze entstanden sein mag. Sowohl in der Karte von Peter Anich als auch in der Flurnamenkarte von Annemarie Schmid ist im Bereich der Innschleife der Flurname „Maure“ eingezeichnet. Es erscheint uns als wahrscheinlich, daß die Mauer an der Grenzlinie zwischen Angedair und Zams, also als Grenzmauer entlang des Puntweges verlaufen ist. Diese Mauer wird gelegentlich auch als Schutzmauer gegen den Inn bezeichnet, diese Auslegung scheint jedoch erst aus jüngerer Zeit zu sein.

Auf Grund dieser Grenzziehung war es möglich, von Perjen nach Angedair zu gelangen, ohne Zammer Boden betreten zu müssen. Großräumig gesehen konnte man also vom Arlberg zum Reschen gelangen, ohne das Gebiet des Hirschberges zu berühren. Dies setzt allerdings voraus – wir haben es bereits erwähnt –, daß das Gebiet von Angedair – das man im Meraner Schiedsvertrag bereits als Landeck bezeichnete – bis 1254 noch zum Amt Fließ gehörte.

Die Grenze zwischen Zams und Angedair verlief also wie heute, wir zeichnen sie vor der „pons prienne“ nach Südosten nach: pons prienne – Mauer entlang des Puntweges – Krahhbergbach – Hoachmaure am Weg von der Steinwiese zum Weibermahd – Krahhberg. Bei dieser Grenze scheint es sich nicht um eine strategische, sondern eher um eine politische Grenze zu handeln,

PROGRAMM

15. Folge vom 10. bis 16. 4. 1983

FS 1 FS 2 Ö 1 Ö R Ö 3 ARD ZDF Bayer. TV Schweiz.TV

Mit mir nicht,
meine Herren

Sonntag, 10. 4., 15.00 **FS 1**



Der Film zeigt die aufregende Auseinandersetzung zwischen dem Präsidenten der regionalen Eisenbahngesellschaft, Mr. Malone, und der geschäftstüchtigen Witwe Jane Osgood aus der amerikanischen Provinz, die das nationale Interesse an diesem Fall erweckt, in dem selbst die Medien Partei ergreifen. Mit Doris Day und Jack Lemmon (unser Photo), Ernie Kovacs, Teddy Rooney, S. Forrest u. a.

Schwarze
Narzisse

Freitag, 15. 4., 22.25 **FS 2**



Die Missionstätigkeit anglikanischer Ordensschwester am Rande des Himalaya droht nach anfänglichen Erfolgen an zwischenmenschlichen Konflikten scheitern. Schwester Ruth verliebt sich in den zynischen Dean und beobachtet mit wachsender Eifersucht, Schwester Clod ebenfalls nicht beeindruckt von ihm zu sein scheint. Unser Photo: Sie Sabo Deborah Kerr



Ganz große Klasse von TOYOTA Camry 1800 GL

Hier werden Technik, Geräumigkeit und Fahrkultur ganz groß geschrieben. Der Camry 1800 bietet modernen Frontantrieb, eine ausgewogene Einzelradaufhängung und gediegene GL-Komplettausstattung. Sparen beim Fahren, der Camry kann's: 5,7/7,6/9,2 l auf 100 km (90/120 km/h und Stadt) sind die ECE-Werte des Liftback mit serienmäßigem Fünfganggetriebe. Der Camry 1800 GL kommt mit einem komfortablen Preis. Er ist schon ab S 139.750,- zu haben.

(Limousine Fünfgang inkl. 30% MWSt. und Transportkosten)



Sie wählen unter zwei Stylingvarianten – Limousine oder Liftback – und genießen die Laufruhe des 66 kW (90 PS) Vierzylindermotors.

Ernst Frey OHG

TOYOTA-Generalimporteur für Österreich

1040 Wien, Wiedner Gürtel 2 (Zentrale), Tel. 65 86 56/0, 65 55 67/0. Und 200 Vertragspartner.

Japans Nr. 1

TOYOTA

FS 1

SONNTAG
10. APRIL

FS 2

- 11.15 ORF-Stereokonzert
- 12.30 **Ausbildung im Betrieb (3)**
Mit Kurt Sobotka, Nikolaus Büchl, Paula Elkins u. a.
- 15.00 **Mit mir nicht, meine Herren**
Film, USA, 1959
Mit Doris Day, Jack Lemmon, Ernie Kovacs, Teddy Rooney, Steve Forrest, Gina Gillespie u. a.
- 16.35 **Der Wirbelwind**
- 16.45 **Das Märchen vom falschen Prinzen**
- 17.15 **Meister Eder und sein Pumuckl**
„Pumuckl und der Pudding“
Mit Gustl Bayrhammer u. a.
- 17.40 **Helmi**
- 17.45 **Seniorencub**
Gast: Erik Joey Pflüger
- 18.30 **Wir - extra**
„Neue Wege der Homöopathie“
- 19.00 **Österreichbild am Sonntag aus dem Landesstudio Kärnten**
„Tunnelgeheimnisse“
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Das Liebesverbot**
Oper in zwei Akten von Richard Wagner
Ausführende: Jozsef Dene, Juraj Hurny, Quade Winter u. a.
- 23.10 **Sport**
- 23.30 **Schlußnachrichten**
- 23.35 **Sendeschluß**

- 16.30 „Die ganz besonderen Säfte“
- 17.25 **Die Lieder zum Eurovision-Song-Contest 1983**
- 18.30 **Okay**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Wochenschau**
- 20.15 **Tatort**
„Miriam“
Mit Götz George, Eberhard Feik, Chiem van Houweninge, Christoph Hofrichter u. a.
- 21.45 **Kalendergeschichten**
- 22.10 **Vorschau auf „Oscar“ 1983**
- 22.40 „Der dunkle Kristall“
Ein Blick hinter die Kulissen eines technischen Meisterwerks
- 23.40 **Hundert Meisterwerke**
George Stubbs: Die Grosvenor-Jagd
- 23.50 **Schlußnachrichten**
- 23.55 **Sendeschluß**



← FS 1, 17.45
Im Seniorencub zu Gast: Erik Joey Pflüger

So FS 2 22.10

Vorschau auf „Oscar“ 1983

Interviews mit Hauptdarstellern und Ausschnitte aus den nominieren Filmen, u. a. mit Ben Kingsley in „Gandhi“, und Gespräche mit früheren Preisträgern zeigt dieser Film.



Warum Sie Ihren müden, überanstrengten Füßen vor dem Schlafengehen ein entspannendes Bad gönnen sollten.

Ihre Füße haben einen langen, harten Tag hinter sich. Sie sind viel gelaufen, Treppen gestiegen oder haben lange gestanden. Kein Wunder, daß Ihre Füße jetzt brennen und sich nach Entspannung sehnen. Geben Sie ihnen ein Fußbad mit Saltrat! Das sauerstoffhaltige Saltrat Fußbad regt die Blutzirkulation an. Es bringt Ihren müden, wehen Füßer sofort spürbare Erleichterung. Es hilft Ihnen entspannt und ruhig zu schlafen.



Saltrat®

Die Vital-Kur für Ihre Füße.

ARD

ZDF

Bayern 3

- 9.30 **Vorschau auf das ARD-Programm der Woche**
- 10.00 **Paradiesgarten**
- 10.45 **Siebens schön**
- 11.15 **Pop Stop**
- 12.00 **Der Internationale Frühshoppen**
- 12.45 **Tagesschau**
- 13.15 **Da staunt der Fachmann**
- 13.45 **Magazin der Woche**
- 14.50 **Ein Platz an der Sonne**
- 14.55 **Ofira (4)**
- 15.25 **Kolportage**
- 16.55 **Johannes (2)**
- 17.45 **Römische Skizzen**
- 18.30 **Tagesschau**
- 18.33 **Die Sportschau**
- 19.15 **Wir über uns**
- 19.20 **Weltspiegel**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Tiere vor der Kamera**
Die Schlucht der Felsenkängururhs
- 21.00 **Die Kriminalpolizei rät**
Ratschläge zur Verhinderung von Straftaten
- 21.05 **Abenteuer Bundesrepublik**
- 22.05 **Tagesschau**
- 22.10 **Mary and Gordy**
- 23.10 **Menschen und Straßen**
- 23.55 **Tagesschau**

- 10.00 **ZDF - Ihr Programm**
- 10.30 **ZDF-Matinee**
- 12.00 **Das Sonntagskonzert**
- 12.45 **Freizeit**
- 13.15 **Chronik der Woche**
- 13.40 **Fragen zur Zeit**
- 13.40 **Glück haben**
- 14.10 **Anderland**
- 14.40 **heute**
- 14.45 **Danke schön**
Die Aktion Sorgenkind berichtet
- 14.50 **Tatsachen**
- 15.20 **Liebe, Tod und Teufel**
- 17.00 **heute**
- 17.02 **Die Sport-Reportage**
- 18.00 **Tagebuch**
- 18.15 **Una Donna - Geschichte einer Frau**
- 18.58 **ZDF - Ihr Programm**
- 19.00 **heute**
- 19.10 **bonner perspektiven**
- 19.30 **exclusiv**
- 20.15 **Heimat, die ich meine ...**
- 21.35 **heute Sport am Sonntag**
- 21.50 **betrifft: Fernsehen**
- 22.50 **Das jiddische Kino**
- 23.35 **heute**

- 18.30 **Unternehmen Famous**
- 18.45 **Rundschau**
- 19.00 **Das Glück jenseits der Alpen**
anschl. Der Komödiensattel
- 21.15 **Rundschau**
- 21.30 **Durch Land und Zeit**
- 21.35 **Frauen in die Armee?**
- 22.20 **Bücher beim Wort genommen**
- 23.05 **Rundschau**

Schweiz

- 16.15 **Durch die Simpsonwüste in Australien**
- 17.00 **Sport aktuell**
- 17.45 **Gschichte-Chischte**
- 17.55 **Tagesschau**
- 18.00 **Tatsachen und Meinungen**
- 18.45 **Sport am Wochenende**
- 19.30 **Tagesschau**
- 19.45 **Sonntags-Interview**
- 19.55 **... außer man tut es“**
- 20.00 **Der rote Korsar**
- 21.40 **Tagesschau**
- 21.50 **Neu im Kino**
- 22.00 **3 x John Cage**
- 22.30 **Tatsachen und Meinungen**



So FS 1 20.15

Das Liebesverbot

Anlässlich des Wagner-Jahres wird die große komische Oper unter der musikalischen Leitung von Niksa Bareza gezeigt. Auf unserem Photo: Dorella (Fran Lubhan) verführt Brighella (Nandor Tomory) beim Verhör.

HIER IST DIE NEUE FUSS-BODEN-QUALITÄT!

Kährs

FERTIG-PARKETT

Die natürliche Fußboden-Qualität aus Holz für jeden Wohnstil. Schnell und einfach verlegt, hygienisch und pflegeleicht



Information durch:

A. Wenisch KG
Haller Straße 77-79
A-6040 Innsbruck

Händler und Verleger im gesamten Bundesgebiet.

Info-Gutschein
Bitte senden Sie mir Informationsmaterial und nennen Sie mir den zuständigen Händler/Verleger. (Gutschein bei Postkarte Kleben. Absender drauf. Porto zahlen Empfänger)

1	MONTAG 11. APRIL	FS 2	FS 1	DIENSTAG 12. APRIL	FS 2
00	Frühnachrichten	18.00	9.00	Frühnachrichten	17.45
05	Am, dam, des	18.30	9.05	Am, dam, des	Schulfernsehen: Was könnte ich werden? Nachrichtenelektroniker
30	Bitte zu Tisch	„Besuch des Marshals“	9.30	Englisch	18.00
00	Schulfernsehen: Johann Nestroy: Der Talisman	19.30	10.00	Schulfernsehen Angewandte Physik: Sonderwerkstoffe	Orientierung
15	Schulfernsehen: Musikinstrumente: Klavier	20.15	10.30	Mit mir nicht, meine Herren Film, USA, 1959 Mit Doris Day, Jack Lemmon u. a.	18.30
30	Wiener Mädeln Film, Österreich, 1945 Mit Willi Forst, Dora Komar, Anton Edthofer, Judith Holz- meister, Hans Moser u. a.	21.05	12.05	Color Classics	Bonanza „Coley muß sich entscheiden“ Sein ganzes junges Leben lang hat Coley mit seinem Va- ter Gold gesucht. Aber beide haben kein Glück gehabt. Die Familie hat im Ort keinen Kredit mehr. Erst jetzt, als Co- leys Vater bei einem Unglück getötet wird, stellt sich her- aus, daß die letzte Grube die Familie reich gemacht hat...
10	Spaß an der Freud	21.10	12.10	Sport am Montag	19.30
15	A la carte New York - Babylon der Küchen	22.25	13.00	Mittagsredaktion	Zeit im Bild
00	Mittagsredaktion	0.45	17.00	Am, dam, des	20.15
00	Am, dam, des	0.50	17.25	Die Sendung mit der Maus	Seinerzeit Eine Sendung von Teddy Podgorski und Walter Pissek- ker
25	Schau genau		17.55	Beththupferl	21.05
30	Mond, Mond, Mond 5. Folge: „Die roten Felsen“		18.00	Die tolldreisten Strei- che des Dick Turpin „Lebenselexier“	Dallas „Ein Fest für Jock“ Mit Barbara Bel Geddes, Pa- trick Duffy, Linda Gray, Larry Hagman, Susan Howard, Steve Kanaly.
55	Beththupferl		18.30	Wir	21.50
00	Alpen-Adria-Magazin Folge 2		19.00	Österreichbild	Zehn vor zehn
30	Wir		19.30	Zeit im Bild	22.25
00	Österreichbild		20.15	Argumente	Club 2 anschl. Schlußnachrichten
30	Zeit im Bild		21.30	Filmland Mexiko: Cascabel Film, Mexiko, 1977 Im Auftrag mexikanischer Re- gierungsstellen soll ein opti- mistischer Dokumentations- film über die Situation der In- dios gedreht werden. Der Re- gisseur hingegen versucht ihre Lebensbedingungen wahrheitsgetreu einzufangen und wird abgelöst, als diese Wahrheit den Verantwortli- chen unbequem wird.	
15	Sport am Montag		23.10	Schlußnachrichten	
05	„Wußten Sie, daß...“		23.15	Sendeschluß	
10	Nero Wolfe „Wer kennt Blake Ritchie?“ Mit William Conrad, Lee Hors- ley, George Voskovec, Robert Coote u. a.				
15	Abendsport				
25	Schlußnachrichten				
30	Sendeschluß				



← FS 1, 21.10
Jean Wellman verabschiedet sich, nachdem Nero Wolfe den Mörder ihrer Schwester gefaßt hat



← FS 1, 21.30
Alfredo mit seiner Frau: er soll einen Film für die Regierung drehen

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
25	Off ist die Angst ihr Begleiter (ZDF)	18.45 Rundschau	11.45 Die Altstadt von Krems (ZDF)	10.00 heute (ARD)	18.45 Rundschau
55	Presseschau (ZDF)	19.00 Die schönsten Fabeln der Welt	12.55 Presseschau (ZDF)	10.03 Heimat, die ich meine... (ARD)	19.00 Gespräche mit Christen
00	heute (ZDF)	19.05 Bäckerei Zürer Schweizer Spielfilm aus dem Jahr 1957	13.00 heute (ZDF)	12.10 Ich bin mir fremd geworden (ARD)	19.30 Formel eins
15	Videotext für alle	20.45 Rundschau Nachrichten - Berichte - Wittervorhersage	13.15 Videotext für alle	13.15 Videotext für alle	20.15 Unser Land
40	Videotext für alle	21.00 Blickpunkt Sport	15.40 Videotext für alle Eine Auswahl aus dem Angebot	15.40 Videotext für alle Eine Auswahl aus dem Angebot	20.45 Rundschau
10	Tagesschau	22.00 Z. E. N.	16.10 Tagesschau	15.57 ZDF - Ihr Programm	21.00 Die Sprechstunde Ratschläge für die Gesundheit
15	Max und Sandy Deutscher Spielfilm von 1978	22.05 ... daß Jahrtausende nicht spurlos vergehen	16.15 Im Poitou, am Atlantik und entlang der Charente	16.00 heute	21.45 Z. E. N.
30	Aus den Wolken ins Abenteuer	22.50 Rundschau	17.00 Mensch, mach' hinne... Aus der Sendereihe „Denkste!“	16.04 Mosaik Für die ältere Generation	21.50 Detektiv Rockford: Anruf genügt Doppelter Boden Kriminalfilm
50	Tagesschau		17.50 Tagesschau	anschl. heute-Schlagzeilen	22.35 Im Gespräch
00	Quiz um sechs Bitte zur Kasse Mit Hans Rosenthal		18.00 Singen um sechs Sandmännchen	16.35 Die Vogelscheuche	
20	Kalender-geschichten April: Keine Angst vor Gefühlen		18.25 Hollywood - Geschichten aus der Stummfilmzeit Der Mann mit dem Megaphon	17.00 heute Aus den Ländern	
55	Hart auf hart		19.25 Aktueller Bericht	17.15 Tele-illustrierte Das aktuelle Thema - Der gute Rat - Sport - Unterhaltung	
25	Aktueller Bericht		20.00 Tagesschau	17.50 Das kann ja heiter werden	
00	Tagesschau		20.15 Alles oder nichts Spiel und Show mit Max Schautzler	anschl. heute-Schlagzeilen	
15	Abenteuer Bundes-republik		21.00 Panorama Berichte - Analysen - Meinungen	18.20 Mein Name ist Hase Trickreiches mit Bugs Bunny	
15	Ein Monument von stolzer Häßlichkeit Bilder aus der Stadt Manchester		21.45 Der Aufpasser Taxi bitte! Kriminalfilm	18.57 ZDF - Ihr Programm	
30	Walter Sedlmayrs Fernseh-illustrierte Eine eigensinnige Unterhaltung		22.30 Tagesthemen	19.00 heute	
00	Der Kanal Poinischer Spielfilm von 1956		23.00 Kulturweltspiegel Moderation: Hans-jürgen Rosenbauer	19.30 Du bist Musik Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1956	
40	Tagesschau		23.45 Tagesschau	21.00 heute-journal	
				21.20 Klartext: Arbeits-zeitverkürzung	
				22.05 5 nach 10	

Schweiz

16.15	Treffpunkt mit Megge Lehmann
17.00	Mondo Montag
17.45	Gschichte-Chischte
17.55	Tagesschau
18.00	Tiparade
18.35	Boomer, der Streuner
19.05	DRS aktuell Aus Kantonen und Gemeinden
19.30	Tagesschau
anschl.	Sport
20.00	Tell-Star
20.50	Menschen Technik Wissenschaft
21.40	Tagesschau
21.50	Elisa, mein Leben Spanischer Spielfilm 1977
23.55	Tagesschau

Schweiz

14.45	Da capo
16.45	Das Spielhaus
17.45	Gschichte-Chischte
17.55	Tagesschau
18.00	Karussell
18.35	Rallye Champions
19.05	DRS aktuell
19.30	Tagesschau
anschl.	Sport
20.00	Die Straßen von San Francisco Kriminalserie
20.55	Autoreport
21.00	CH - Politik und Wirtschaft Berichte, Analysen, Meinungen
21.50	Tagesschau
22.00	Dave Allen (3)
22.40	Streitgespräch
23.40	Tagesschau

FS 1

MITTWOCH
13. APRIL

FS 2

- 9.00 Fröhnachrichten
- 9.05 Die Sendung mit der Maus
- 9.35 Französisch
- 10.05 Schulfernsehen
Was könnte ich werden?
Nachrichtenelektroniker
- 10.20 Schulfernsehen
Verkehrserziehung: Linksabbiegen kann sehr gefährlich sein
- 10.35 Faszination einer Wüste
Die Sahara
- 11.20 Hände hoch, der Meister kommt SW
Der „Baron“ und seine Opfer
- 11.45 Argumente
- 13.00 Mittagsredaktion
- 17.00 Abenteuer im Riesengebirge
- 17.30 Biene Maja
„Das Wettspringen“
- 7.55 Betthupferl
- 18.00 Polizeiinspektion 1
„Wilder Hibiskus“
Mit Walter Sedlmayr, Elmar Wepper, Max Griesser u. a.
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Ladies, Ladies
Film, Italien, 1967
Mit Ursula Andress, Virna Lisi, Marisa Mell, Claudine Auger, Brett Halsey, Jean-Pierre Cassel u. a.
- 21.50 Schlußnachrichten
- 21.55 Sendeschluß

- 18.00 Land und Leute
- 18.30 Bonanza
„Ein dunkler Schatten“
Mit Lorne Greene, Dan Blocker, Michael Landon, David Canary u. a.
Sara und Wade werden demnächst heiraten. Wade wird dazu noch den Managerposten der Bank übernehmen, so daß das junge Paar finanziell gesichert ist. Warum dennoch alles plötzlich anders läuft, vermag niemand zu sagen ...



Michael Landon als Little Joe in „Ein dunkler Schatten“

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Kulturjournal am Mittwoch
- 21.00 Aufgeblättert
Das aktuelle Buchmagazin
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.25 „Kunst-Stücke“:
Der „Oscar“ 1983
Die Verleihung der „Academy Awards“, ergänzt und ins Deutsche übertragen von Helmuth Dimko
- 23.55 Schlußnachrichten
- 0.00 Sendeschluß



So, FS 1, 20.15
Nelly Ailaková als Isabella in der österreichischen Erstaufführung aus dem Grazer Opernhaus (1983)



Mo, FS 2, 20.15
Carol Drinkwater in der Rolle der Helen Herriot



Mo, FS 2, 22.25
Das Mädchen Yang erweist sich als eine unübertreffliche Schwertkämpferin



Mi, FS 1, 20.15
Paola (Marisa Mell) produziert sich bei einer Wohltätigkeitsveranstaltung als Striptease-Tänzerin

- ARD**
- 12.10 Panorama (ZDF)
 - 12.55 Presseschau (ZDF)
 - 13.00 heute (ZDF)
 - 13.15 Videotext für alle
Eine Auswahl aus dem Angebot
 - 15.40 Videotext für alle
Eine Auswahl aus dem Angebot
 - 16.10 Tagesschau
 - 16.15 Aus fernen Tagen
... es ist eine Lust zu leben“
Lieder und Tänze des 16. Jahrhunderts
 - 17.00 Deutsche Puppenbühnen
Dokumentarfilm von Rudolf Fischer
 - 17.30 Klamottenkiste
 - 17.50 Tagesschau
 - 18.00 Saarbrücken um sechs
anschl. Sandmännchen
 - 18.20 Gastspieldirektion Gold
Der erste Tausender
 - 18.55 Einfach Lamprecht
Wie Herr Lamprecht sich von seinem Ruhestand erholt
 - 19.25 Aktueller Bericht
 - 20.00 Tagesschau
 - 20.15 Magdalena
Von Ludwig Thoma
 - 21.45 Bilder aus der Wissenschaft
Eine Sendung von Winfried Göpfert
 - 22.30 Tagesthemen

- ZDF**
- 10.00 heute (ARD)
 - 10.03 Die zweite Frau (ARD)
 - 11.50 Umschau (ARD)
 - 13.15 Videotext für alle
 - 15.40 Videotext für alle
 - 15.57 ZDF – Ihr Programm
 - 16.00 heute
 - 16.04 Anderland
anschl. heute-Schlagzeilen
 - 16.35 Kiwi – Abenteuer in Neuseeland
 - 17.00 heute
 - 17.15 Aus den Ländern
 - 17.15 Tele-Illustrierte
Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung
 - 17.53 Rauchende Colts
anschl. heute-Schlagzeilen
 - 18.25 Rauchende Colts Teil 2
 - 18.57 ZDF – Ihr Programm
 - 19.00 heute
 - 19.30 Direkt
Ein Magazin mit Beiträgen junger Zuschauer
 - 20.15 Bilanz
 - 21.00 heute-journal
 - 21.20 mittwochsloTT – 7 aus 38
 - 21.25 Die Straßen von San Francisco
 - 22.10 Zerstrittene Erben
 - 22.55 Aus Hollywood: Die Oscar-Verleihung 1983

- Bayern 3**
- 18.45 Rundschau
 - 19.00 „Was hab' i in Hawaii verloren – überhaupt nix“
 - 19.45 Joan und Harry (13)
 - 20.30 Mickey McGuire
 - 20.45 Rundschau
 - 21.00 Zeitspiegel
 - 21.45 Z. E. N.
 - 21.50 Kino, Kino
 - 22.35 Das ungewöhnliche Leben der Lilian Harvey
 - 23.20 Rundschau
 - 23.25 News of the Week
- Schweiz**
- 17.00 Fass
 - 17.45 Gschichte-Chischte
 - 17.55 Tagesschau
 - 18.00 Karussell
Information und Unterhaltung
 - 18.35 Im Reich der wilden Tiere
Heute: Die Wiederkehr des Fichtenmarders
 - 19.05 DRS aktuell
Aus Kantonen und Gemeinden
 - 19.30 Tagesschau
anschl. Sport
 - 20.00 Telefilm
zum Thema Vergewaltigung
 - 22.30 Tagesschau
 - 22.40 Sport am Mittwoch
 - 23.40 Tagesschau

ZGONC

ca. 8.000 Rasenmäher
SENSATIONSPREISE!



MIT ELEKTRO-MOTOR	MIT BENZINMOTOR
Alko Type E 36 S 220 V, 36 cm Schnittbreite	Alko Type 35/48 S 48 cm, extra starker 3,5 (2,2 kW) 4-takt Motor
1.450,-	1.97
Alko Type E 48 S 220 V, 48 cm Schnittbreite	Alko Type 30/48 HS 48 cm, mit Hintenauswurf u. Grasfangbox, 3 PS (2,2 kW), 4-takt Motor
1.685,-	2.87
Alko Type E 38 HSO 220 V, mit Hintenauswurf u. Grasfangbox 1.050 W, 38 cm	Brill Type Roto-King Aludruckgehäuse, Hinterauswurf ohne Box, 3,2 (2,35 kW), 4-takt-Motor
2.350,-	3.90
Alko Type E 48 HSO detto, 1.300 W, 48 cm	Alko Selbstfahrer HMR 48 cm, mit Hintenauswurf u. Grasfangbox, 3,5 PS (2,6 kW), 4-Takt für Verwöhnte
2.650,-	5.59
Brill, Type E-King 46 N Aludruckgehäuse, Hinterauswurf ohne Box, 220 V 1.300 W, 46 cm Luxusklasse	
3.590,-	

Alko Frontbalkenmäher, Selbstfahrer Type 25/80 RT, 2,5 PS (1,82 kW), 2-ta Motor, 80 cm Schnittbreite, große Gummiräder 300 mm f. ideal für langes Gras und hügeliges Gelände
Preisschlager 9.500

Die fliegenden Luftkissmäher von FLYMO mit E und Benzinmotor. Besonders ideal am Har FLYMO-Mäher schweb auf einem Luftkiss während ein starker Lu wirbel die Grashalme den Schnittbereich sau Kinderleicht zu führen!
FLYMO E-Mäher, 220 V 700 W, 25 cm Schnittbr.

- FLYMO E-Mäher GLE (E 38), 220 V, 1.000 W Schnittbreite 38 cm **nur 1.890**
- FLYMO E-Mäher Elektrik 47 (GTE), 220 V, 1.400 W Schnittbreite 47 cm **nur 2.980**
- FLYMO E-Mäher XE, 220 V, 1.000 W, Schnittbr. 28 cm, m. Grasfangbox **nur 3.880**
- FLYMO E-Mäher DXE, 220 V, 1.400 W Schnittbr. 38 cm, mit Grasfangbox **nur 3.290**
- FLYMO E-Mäher TL, der Handliche mit dem neu 0,8 kW Spezialmotor Schnittbreite 30 cm **nur 4.190**
- FLYMO Benzinmäher TL, der Handliche mit dem neu 0,8 kW Spezialmotor Schnittbreite 30 cm **nur 3.980**
- FLYMO Benzinmäher GL, 3,5 PS (2,6 kW), Schnittbreite 47 cm **nur 4.980**

ZGONC

das echte Fachgeschäft Österreichs

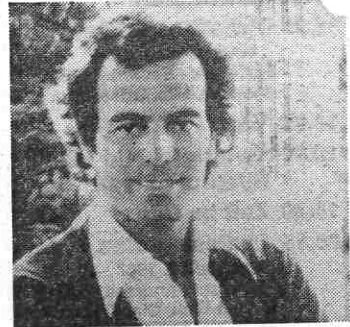
- ★ 1031 WIEN III - St. MARX
Mödecenterstraße 3
vormals Molitorgasse (bei den Gasometern)
Großer Kundenparkplatz!
(0222) 74 36 80 Serie (Versand: DW 21/22/23)
- ★ 1090 WIEN IX,
Hahngasse 33, (0222) 34 73 31 34 02 18
- ★ 2700 W. NEUSTADT
Pottendorfer Straße 41, (Ecke Stadionstraße)
Großer Kundenparkplatz, (02622) 55 96, 55 97
- ★ 3107 St. PÖLTEN-VIEHOFEN
Austriustraße 43-45 (beim Schloß Viehofen)
St. Pölten (02742) 51 966, 51 965
- ★ 3423 SLANDRA-WÖRDERN
bei Tulln, Lehnnergasse 19, (02242) 81 51
- ★ 4050 TRAUN
Bäckerfeldstr., direkt an der Wienerstr. (B1)
nach der Trauner Kreuzung, Richtung Linz
Gr. Kundenparkplatz! (07229) 4875, 4874
- ★ 2201 GERASDORF bei WIEN
Industriezentrum Hagenbrunn
Brünner Bundesstraße 147-149
Großer Kundenparkplatz!
Tel. (02246) 21 50

Geschäftszeiten:
Mo – Fr 8 – 12 und 14 – 18 Uhr
Sa: 8 – 12 Uhr

Autobahnabfahrt St. Marx
beim W. Neustadt
beim W. Viehofen

GUTSCHEIN
Senden Sie mit gratis und unverbindlich
Herbertspresenenerste 1983
für BAU u. GARTEN
Hilfen auf Postkarte
Kwitt. abgeben

DONNERSTAG 14. APRIL		FS 2	FS 1	FREITAG 15. APRIL	
00 Fröhnachrichten	17.45 Schulfemsehen Techniken der bildenden Kunst: Keramik (2) Gefäßkeramik		9.00 Fröhnachrichten	17.30 Ausbildung im Betrieb (4) „Vermittlung von Fertigkeiten“ oder „Der richtige Handgriff“ Mit Kurt Sobotka, Nikolaus Büchl, Paula Elkins u. a.	FS 2
05 Am, dam, des	18.00 Unterwegs in Österreich „Im Zeichen des Flügelrades“		9.05 Am, dam, des	18.00 Die Galerie	
30 Land und Leute	18.30 Bonanza „Die Windmühlen des Don Quichote“ Mit Lorne Greene, Dan Blocker, Michael Landon, David Canary u. a.		9.30 Russisch	18.30 Ohne Maulkorb	
00 Schulfemsehen Osttirol	19.30 Zeit im Bild		10.00 Schulfemsehen: Techniken der bildenden Kunst: Keramik (2) Gefäßkeramik	19.30 Zeit im Bild	
30 Adel verpflichtet SW Film, England, 1949 Mit Alec Guinness, Dennis Price, Audrey Fildes u. a.	20.15 Musikantenstadt Ein bunter volkstümlicher Abend Durch das Programm führt Karl Moik Mit den Zillertaler Schürzenjägern, Marianne und Michael, dem Heimatland Echo, dem Medium Terzett, Hilly Reschl u. a.		10.15 Schulfemsehen Ausverkauf der Landschaft	20.15 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn	
10 Vater und Sohn „Der Luftbrief“	20.15 Musikantenstadt Ein bunter volkstümlicher Abend Durch das Programm führt Karl Moik Mit den Zillertaler Schürzenjägern, Marianne und Michael, dem Heimatland Echo, dem Medium Terzett, Hilly Reschl u. a.		10.30 Der Bettelstudent Film, Deutschland, 1956 Mit Gerhard Riedmann, Waltraut Haas, Elma Karlowa u. a.	22.25 Schwarze Narzisse Film, England, 1947 Die Missionstätigkeit anglikanischer Ordensschwwestern am Rande des Himalajas droht nach anfänglichen Erfolgen an zwischenmenschlichen Konflikten und Schwächen zu scheitern Mit Deborah Kerr, Flora Robson, Jenny Laird, Judith Furse, David Farrar u. a.	
15 Seniorenclub			12.05 Männer ohne Nerven SW	0.00 Schlußnachrichten	
00 Mittagsredaktion	<i>Ein bunter volkstümlicher Abend mit Karl Moik</i>		12.15 Drei Künstler aus dem Burgenland	0.05 Sendescluß	
00 Am, dam, des	21.50 Zehn vor zehn		13.00 Mittagsredaktion		
25 Schau genau	22.25 Club 2 anschl. Schlußnachrichten		17.00 Am, dam, des		
30 Strandpiraten „Der Flüchtling“			17.25 Pan Tau „Elefantenjagd“		
55 Bethupferl			17.55 Bethupferl		
00 Häferlgucker Trüffelorte, serviert von Josef Ferner			18.00 Pan-Optikum		
30 Wir			18.30 Wir		
00 Österreichbild			19.00 Österreichbild		
30 Zeit im Bild			19.30 Zeit im Bild		
0.15 Der Flug des Adlers Teil 2: Kritische Wetterbedingungen, Gasverlust und Probleme mit der Steuerung des Ballons können den Optimismus der Expeditionsteilnehmer nicht bezwingen, bis eine Notlandung unvermeidlich wird.			20.15 Aktenzeichen XY – ungelöst		
1.15 Drei Künstler aus dem Burgenland Hermann Serient, Rudolf Kedl, Erol Denec			21.20 Julio Iglesias in Rio Eine Show mit dem spanischen Sänger		
2.00 Abendsport			22.20 Sport		
2.50 Schlußnachrichten			22.30 Nachtstudio		
2.55 Sendescluß			23.30 Aktenzeichen XY – ungelöst Zuschauerreaktionen		
			23.40 Schlußnachrichten		
			23.45 Sendescluß		



← FS 1, 21.20
Julio Iglesias in einer Show aus Rio de Janeiro

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
0.03 Magdalena (ZDF)	10.00 heute (ARD)	18.45 Rundschau	10.03 Es ist angerichtet (ZDF)	10.00 heute (ARD)	18.45 Rundschau
1.35 Der Herzogstand (ZDF)	12.10 Bilanz (ARD)	19.00 Z. E. N.	10.35 Bilder aus der Wissenschaft (ZDF)	11.20 Hamburg (ARD)	19.00 Das Leben auf unserer Erde
2.55 Presseschau (ZDF)	13.15 Videotext für alle Eine Auswahl aus dem Angebot	19.05 Eiskunstlauf	12.55 Presseschau (ZDF)	11.50 Umschau (ARD)	19.45 Bayern-Report
3.00 heute (ZDF)	15.40 Videotext für alle	20.45 Rundschau	13.00 heute (ZDF)	12.10 Kennzeichen D (ARD)	20.15 Auf der schiefen Bahn
3.15 Videotext für alle	15.57 ZDF – Ihr Programm	21.00 Jazz Burghausen Zweiter Bericht von der 14. Internationalen Jazz-Woche 1983	13.15 Videotext für alle Eine Auswahl aus dem Angebot	13.15 Videotext für alle	21.15 Reisewege zur Kunst – Spanien
5.40 Videotext für alle	16.00 heute	21.45 Werkbesuch Perspektiven aus Betrieben und Industrie-Regionen	15.40 Videotext für alle	15.40 Videotext für alle	22.00 Rundschau
5.10 Tagesschau	16.04 Wir Europäer anschl. heute-Schlagzeilen	22.30 Zwischen Himmel und Erde	16.15 Tagesschau	15.57 ZDF – Ihr Programm	22.15 Sport heute
5.15 „s Leb'n von Gott und 's Essen vom Hof“	16.35 Die Mumins	23.15 Rundschau	16.20 Mit Netz und doppeltem Boden Artisten und Magier in der DDR	16.00 heute	22.30 Z. E. N.
7.00 Kleiner Bruder John Willie (1)	17.00 heute Aus den Ländern		17.05 Alles klar?!	16.04 Die Schlümpfe	22.35 Der unsichtbare Mörder
7.50 Tagesschau	17.15 Tele-Illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung		17.50 Tagesschau	16.15 Pfiff Sportstudio für junge Zuschauer	0.10 Rundschau
8.00 Musik um sechs Im Krug zum grünen Kranze Gäste aus der Schweiz	17.50 4 Hoffmanns und 5 Cupoviés anschl. heute-Schlagzeilen		18.00 Tips um sechs Heute: Kino	17.00 heute Aus den Ländern	0.15 Actualités
anschl. Sandmännchen	18.20 Sherlock Holmes und Dr. Watson Der Fall Sherlock Holmes		18.20 Gute Laune mit Musik Horst Jankowski	17.15 Tele-Illustrierte heute-Schlagzeilen	
8.25 Monaco Franze – Der ewige Stenz Herr der sieben Meere	18.57 ZDF – Ihr Programm		18.55 Kontakt bitte ... Ganz locker, ganz frei	18.00 Brigitte und ihr Koch	
9.25 Aktueller Bericht	19.00 heute		19.25 Aktueller Bericht Tagesschau	18.20 Western von gestern	
0.00 Tagesschau	19.30 Der große Preis		20.00 Tagesschau	18.57 ZDF – Ihr Programm	
0.15 Pro und Contra	20.50 Die große Hilfe Eine Bilanz der Aktion Sorgenkind		20.15 Grün ist die Heide Deutscher Spielfilm von 1951	19.00 heute	
1.00 Es ist angerichtet (6) Komische Geschichten mit Eddi Arent und Monika John	21.00 heute-journal		21.45 Abschied von Onkel Herbert Wehner verläßt die deutsche Politik	19.30 auslandsjournal	
1.30 Meine Gäste und ich Ein Abend mit Werner Schneyder und Tamara Lund Regie: Rainer Bertram	21.20 Kennzeichen D		22.30 Tagesthemen	20.15 Aktenzeichen: XY – ungelöst	
2.30 Tagesthemen	22.05 Die Liebe am St. Gotthard		23.00 Die Sportschau	21.15 Die Pyramide	
1.00 Die große Flatter (2)	23.00 Apropos Film Aktuelles aus der Filmbranche		23.25 Die Spezialisten Lücken im System Kriminalfilm	22.00 heute-journal	
1.30 Tagesschau	23.45 heute		0.10 Tagesschau	22.20 Aspekte	
				23.05 Aktenzeichen: XY – ungelöst Zuschauerreaktionen	
				23.15 Die letzte Ausgabe Französischer Spielfilm aus dem Jahre 1978	
				1.05 heute	

Schweiz

- 16.30 **Die Muppet-Show**
- 17.00 **Fass**
- 17.45 **Gschichte-Chischte**
- 17.55 **Tagesschau**
- 18.00 **Karusell**
- 18.35 **Unglaublich – aber wahr**
- 19.05 **DRS aktuell**
- 19.30 **Tagesschau**
anschl. **Sport**
- 19.55 **Denkpause**
- 20.15 **Aktenzeichen: XY – ungelöst**
- 21.20 **Rundschau**
- 22.10 **Tagesschau**
- 22.20 **Orca, der Killerwal**
Spielfilm 1977
- 23.50 **Aktenzeichen: XY – ungelöst**
- 0.05 **Tagesschau**



Sa FS 1 14.30

Protektionskind

Seit seiner Uraufführung vor 70 Jahren hat dieses Spiel nichts von seiner Publikumswirkung eingebüßt. Es geht um Karriere und Liebe und gegen Strebertum und Liebedienerei, wie sie zu jeder typischen Protektionswirtschaft gehören. Unser Photo mit Fritz Muliar und Leopold Hainisch



Sa FS 2 20.15

König Heinrich IV.

2. Teil: König Heinrich, sein Leben lang gepeinigt von Gewissensqualen, kann sich bis an sein Ende auf dem Thron behaupten. Mittlerweile hat auch der Kronprinz bewiesen, daß er dem Land ein würdiger Nachfolger sein wird. Auf unserem Bild: Anthony Quayle als Sir John Falstaff



Sa FS 2 22.50

Der Schatten, der uns verfolgte

Auf einer langen Verfolgungsjagd zwischen Rom und Paris terrorisiert ein Geistesgestörter den Mann seiner ehemaligen Lebensgefährtin und ihren Sohn. Mit Richard Constantini, Mireille Darc und Jean-Louis Trintignant (auf unserem Photo)

FS 1

SAMSTAG
16. APRIL

FS 2

- 9.00 Frührnachrichten
- 9.05 Englisch
- 9.35 Französisch
- 10.05 Russisch
- 10.35 Wir extra
- 11.05 Konzert am Vormittag
- 11.55 Nachtstudio
- 13.00 Mittagsredaktion
- 14.30 „Zum Wieder-Sehen“:
Protektionskind SW
Zwei kleine Beamte, die tief unten im Archiv der Hofgüterverwaltung ihren Dienst tun, machen ihr Glück, obwohl sie keine Streber sind – oder gerade deswegen
Mit Leopold Hainisch, Margarete Fries, Egon Jordan u. a.
- 17.00 **Wer bastelt mit?**
„Körbchen aus Peddigrohr“
- 17.30 Flipper
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
- 18.50 Trautes Heim
- 19.00 **Österreichbild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 **Wetten, daß ...?**
Spielereien mit Frank Elstner
- 22.05 **Sport**
- 22.20 **Rock-Palast-Festival**
Live aus der Gruga-Halle in Essen
- 4.30 **Sendescluß**

- 16.15 Gesprächskonzert
- 17.00 **Die liebe Familie**
- 17.45 **Wer will mich?**
- 18.00 **Zwei x sieben**
- 18.25 **Fußball**
- 19.00 **Trailer**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Ein Fall für den Volksanwalt?**
- 20.15 **König Heinrich IV.**
Drama in zwei Teilen von William Shakespeare
2. Teil
Mit Jon Finch, David Gwillim, Rob Edward, Bruce Purchase, David Neal, Michael Miller, Richard Bebb, John Humphry u. a.
- 22.45 **Fragen des Christen**
- 22.50 **Der Schatten, der uns verfolgte**
Film, Frankreich/Italien, 1976
Mit Jean-Louis Trintignant, Mireille Darc, Bernard Fresson, Adolfo Celi, Richard Constantini u. a.



Mireille Darc spielt die ehemalige Lebensgefährtin eines Geistesgestörten

- 0.30 **Schlußnachrichten**
- 0.35 **Sendescluß**

ARD

ZDF

Bayern 3

- 10.03 **Grün Ist die Heide** (ZDF)
- 11.30 **Die Sportschau** (ZDF)
- 12.55 **Presseschau** (ZDF)
- 13.00 **heute** (ZDF)
- 13.15 **Videotext für alle**
Eine Auswahl aus dem Angebot
- 13.40 **Vorschau auf das ARD-Programm der Woche**
- 14.10 **Tagesschau**
- 14.15 **Sesamstraße**
- 14.45 **ARD-Ratgeber: Heim & Garten**
- 15.30 **Musikantenstadt**
Ein bunter volkstümlicher Abend
Moderation: Karl Moik
Regie: Herbert Grunsky
- 17.00 **Blickfeld**
- 18.00 **Tagesschau**
- 18.05 **Die Sportschau**
- 19.00 **Sandmännchen**
- 19.10 **Daten der Woche**
- 19.25 **Aktueller Bericht**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Schmuggelbrüder**
Schwank von Gerhard Bode
- 22.00 **Ziehung der Lottozahlen**
anschl. **Tagesschau**
Das Wort zum Sonntag
- 22.20 **Rockpalast-Festival**
Live aus der Grugahalle in Essen

- 10.00 **heute** (ARD)
- 11.55 **Umschau** (ARD)
- 12.10 **Aspekte** (ARD)
- 12.00 **ZDF - Ihr Programm**
- 12.30 **Nachbarn in Europa**
- 14.45 **heute**
- 14.47 **Pinocchio**
- 15.10 **Elton John**
- 15.50 **Schau zu - mach mit**
- 16.10 **Wunderwelt der Tiere**
Dschungelballett
- 16.35 **Anna und der König von Siam**
Der König und das Ei
- 17.02 **Der große Preis**
- 17.05 **heute**
- 17.10 **Länderspiegel**
Informationen und Meinungen
- 18.00 **Urlaub nach Maß**
- 18.58 **ZDF - Ihr Programm**
- 19.00 **heute**
- 19.30 **Ringstraßenpalais**
Die Heimkehrer
- 20.15 **Wetten, daß ...?**
Spielereien von und mit Frank Elstner
- 21.55 **heute**
- 22.00 **Das aktuelle Sport-Studio**
Berichte - Interviews - Lottozahlen
- 23.35 **Starsky & Hutch**
Der Köder
- 0.25 **heute**

- 18.45 **Rundschau**
- 19.00 **Let's rock**
- 19.30 **Nonstop Nonsense**
- 20.15 **Meuterel auf der Bounty**
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1935
Regie: Frank Lloyd
- 22.25 **Rundschau**
- 22.40 **Z. E. N.**
- 22.45 **Kultur aktuell**
- 23.30 **Pop Stop**
Mit Evelyn Seibert und Peter Gorski
- 0.15 **Rundschau**

Schweiz

- 17.35 **Gschichte-Chischte**
- 17.45 **Telesguard**
- 17.55 **Tagesschau**
- 18.00 **Bildbox**
- 18.45 **Sport in Kürze**
- 18.50 **Ziehung des Schweizer Zahlenlotos**
- 19.00 **Bodeständigl Choscht**
- 19.30 **Tagesschau**
anschl. **Das Wort zum Sonntag**
- 19.55 **Die DRS-Big-Band**
spielt Erfolge von gestern
- 20.15 **Wetten, daß ...?**
- 22.05 **Tagesschau**
- 22.15 **Sportpanorama**
- 23.15 **Die Profis**
- 0.05 **Tagesschau**

Das Wüstenrotstellenangebot

Obwohl Österreich im Vergleich zu vielen anderen Ländern immer noch in einer relativ guten Lage ist, hat sich doch auch bei uns die Arbeitsmarktsituation zugespitzt. Die gilt vor allem bei der Entwicklung von freien Stellen. In nüchternen Zahlen ausgedrückt: Das Stellenangebot wurde innerhalb von zwei Jahren mehr als halbiert. Arbeitsmarktfachleute sind sich einig, daß der einzelne diese Situation nicht über sich ergehen lassen braucht, wenn er rechtzeitig reagiert. Wüstenrot bietet dazu in ganz Österreich Gelegenheiten. Zur Stärkung unserer Organisationsgebiete suchen wir sowohl Haus- als auch nebenberufliche Mitarbeiter. Wir sind fest davon überzeugt, daß Sie sich den Sprung zu Wüstenrot zu trauen können. Unabhängig davon, welchem Beruf Sie bisher nachgegangen, ob Sie eine Frau oder ein Mann sind. Denn: – Wir bereiten Sie in gründlichen Schulungen gut auf Ihre künftigen Aufgaben vor. – Wüstenrot-Berater ist ein zukunftsreicher Beruf, auch für Frauen. – Immer mehr Leute möchten in Finanzierungs- und Versicherungsfragen von Wüstenrot beraten werden. – Auch Sie könnten eine dieser gefragten Fachleute sein. Die Vorteile liegen auf der Hand: Sie brauchen für Ihre Tätigkeit keine einschlägigen Branchenerkenntnisse mitzubringen. Viel wichtiger sind ein freundliches Auftreten, Schwung und Engagement. Sie können übrigens haupt- oder freiberuflich für uns arbeiten. Sie sind ein „freier Mann“ (auch als Frau). Denn Sie bestimmen Ihre Arbeitszeiten selbst, völlig unabhängig. Und das bei sehr gutem Verdienst. Wenn Sie bei Wüstenrot mitarbeiten wollen, rufen Sie entweder an oder schreiben Sie uns. **Kontaktadresse für Ihr Wüstenrot-Gespräch: Wüstenrot-Zentrale in Salzburg**
Mag. Harreiter
Alpenstraße 70
5020 Salzburg
Tel. 06222/20 5 61-375

Wir suchen Leute, die gerne zeichnen und malen!

Jetzt haben Sie Gelegenheit, Ihr Talent auszubauen, zu Hause in Ihrer Freizeit!

Zeichnen und Malen macht Freude

Jetzt bietet Ihnen die NEUE KUNST-SCHULE der Kaufmannschaft die ideale Möglichkeit — ohne Berufsunterbrechung — an dem Kunstkurs ZEICHNEN UND MALEN im Privat-Fernunterricht teilzunehmen.

Jetzt können Sie sich in Ihrer Freizeit ausbilden lassen, wenn Sie Freude am künstlerischen Schaffen haben.

Jetzt kommen die Privatlektionen der NEUEN KUNSTSCHULE per Post zu Ihnen, ganz gleich, wo immer Sie in Österreich Ihren Wohnsitz haben.

Unabhängig von Ort und Zeit

Sie können sich künstlerisch ausbilden, wo es Ihnen am bequemsten erscheint: zu Hause, im Garten, am Waldrand — wo immer Sie wollen. Die NEUE KUNST-SCHULE reist in Form der Lehrbrief-einheiten immer mit Ihnen mit. Mühsame, kostspielige und zeitraubende „Schulwege“ gibt es nicht mehr.

Ihre Ausbildung dauert so lange, wie Sie es wollen und scheidet nie an der Zeit. Jede Stunde beginnt und endet, wann Sie es wollen.

Erfolg kennt kein Alter!

Keiner ist zu alt, keiner ist zu jung! Unser Kurs für ZEICHNEN UND MALEN wurde als Hobby-Kurs konzipiert. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß Sie Ihr

Hobby später kommerziell verwerten können.

So bilden wir Sie aus

Unser Kunstkurs ZEICHNEN UND MALEN besteht aus 4 Lehrbriefpaketen (insgesamt erhalten Sie 28 Lehrbrief-einheiten).

Wir beginnen mit den einfachsten Strichübungen und machen Sie gründlich mit den wichtigsten Gesetzmäßigkeiten

zeichnen, Aktzeichnen und -malen sowie in der Karikatur.

Alle diese Techniken erlangen Sie durch den auf Sie persönlich zugeschnittenen „privaten“ Fernunterricht.

Geschenk gratis!



Zeichenpapier, Kohlestift, Bleistift, Federstiel mit Spitzfeder, Dreieck, Lineal sind wichtige Hilfsmittel für einen raschen Kursbeginn. Unsere Kunstschule schenkt Ihnen diese Materialien, wenn Sie den Originalgutschein sofort ein-senden. Sie dürfen diese behalten, auch dann, wenn Sie die Probelektion wieder retournieren.



Erstauflage günstige Gebühr

Eine kleine Sensation ist die monatliche Kursgebühr von nur S 666,—. Diesen Beitrag bezahlen Sie allmonatlich durch 12 Monate hindurch. Wir garantieren, daß wir ab Anmeldung während der gesamten Kurslaufzeit die Kursgebühr nicht erhöhen.

Unsere günstige Kursgebühr gibt auch schlechter Verdienenden die Möglichkeit, sich in ZEICHNEN UND MALEN ausbilden zu lassen.

Wie lange dauert der Kunstkurs?

Die Kurslaufzeit beträgt 12 Monate und kann je nach Freizeit unter- oder überschritten werden. Unsere Kunst-lehrer stehen Ihnen bis 24 Monate ab Kursbeginn mit Ihrer Hilfe ohne Mehrkosten zur Verfügung.

der Kompositionslehre, der Perspektive, der Farbenlehre usw. vertraut. Darauf aufbauend lernen Sie die wichtigsten Techniken des Malens und Zeichnens kennen (Bleistift, Kohle, Aquarell, Feder, Pastell, Kreide, Radierung, Ölmalerei). Wir vertiefen auch Ihre Kenntnisse in den Stilrichtungen Portraittieren, Landschafts-

GUTSCHEIN AUSSCHNEIDEN UND IN EINEM KUVERT EINSENDEN!

NS 5

CMNS



**KEIN RISIKO!
PROBELEKTION
GRATIS!**

Wir wollen es Ihnen leicht machen. Sie sollen gar nichts überstürzen. Prüfen Sie in aller Ruhe selbst, wie leicht verständlich unser Kunstkurs ist. Lassen Sie sich daher das erste Kursmaterial heute noch KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH als Probelektion per Post zusenden.

Sie werden erkennen, mit einem so ausgefeilten, erwachsenengerechten Fernkursmaterial, wie wir es anbieten, wirft ein Kunststudium kaum Probleme auf. Sollte Ihnen jedoch wider Erwarten unser Kurs doch nicht zusagen, so senden Sie einfach das komplette Material in einwandfreiem Zustand als Paket oder per Einschreiben innerhalb von 14 Tagen ab Erhalt zurück und der Fall ist für Sie erledigt.



Gutschein

FÜR EINE KOSTENLOSE PROBELEKTION



Einsenden an:
Fonds der Wr. Kaufmannschaft
Neue Kunstschule
Schlöglgasse 10, 1125 Wien

Ihre akademischen Maler korrigieren meine Arbeiten sorgfältig und helfen mir, damit ich ohne Schwierigkeiten rasch Fortschritte mache und mein Ziel auf leichtverständliche Weise erreiche.

Zuname (in Blockbuchstaben)

Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

Beruf

Telefonnummer

Geburtsdatum

Ort und Datum

eigenhändige Unterschrift

(bei Jugendlichen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

ZEICHNEN UND MALEN

kostenlos zur Ansicht. Sollte mir dieser Kurs nicht zusagen, schicke ich ihn innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt einfach wieder zurück. Andernfalls mache ich fix bei Ihrem Kurs mit. Das weitere Kursmaterial fordere ich nach Bedarf bei Ihnen an.

Ich bleibe Kursteilnehmer für 12 Monate. Die monatliche Kursgebühr beträgt S 666,—. In dieser Gebühr ist der gesamte Fernkurs inbegriffen, ebenso die Korrektur und Beurteilung meiner Arbeiten. Ich bezahle meinen Kurs allmonatlich mit den Zahlscheinen, die Sie mir senden.

die wegen des Brückenstandortes entstanden sein mag.

Auf dieser Grenze wird an anderer Stelle näher eingegangen.

Nun überschreiten wir im Geist die mittelalterliche „pons prienne“, eine vermutlich einspurige Holzbrücke, die einem zweiachsigen Wagen mit Gespann gerade genug Platz und Sicherheit geboten haben mag. Der Unterbau der Holzbrücke dürfte – wie bei der langen Brücke in Imst – aus mehreren Jochen bestanden haben, welche in gleichen Abständen von 6 Metern in den Kiesboden gerammt waren. Der westliche Brückenkopf mag aus dem tieferliegenden Gelände herausgeragt haben, der Weg auf einem bescheidenen Damm nach Perjen weitergeführt haben. In diesem tieferliegenden Perjener Unterfeld, das gelegentlich auch vom Inn überschwemmt wurde, scheinen nach 700 Jahren alle Wegspuren restlos weggewischt zu sein. Doch auch hier finden sich noch Hinweise auf diesen Weg, sowohl in der Parzellierung als auch in einem Flurnamen.

Die Felder liegen wieder parallel zum einstigen Weg, man spricht von den Gassenäckern. Im Mittelalter wurden die Durchzugswege meist mit „Gassen“ bezeichnet, ehe sie durch das vornehmere „Straßen“ verdrängt wurden. Diese Gasse führte entlang einer noch nicht mit Sicherheit bestimmten Parzellengrenze zunächst noch etwa 500 Meter durch das Unterfeld, um dann in einem kurzen Steilstück auf das Perjener Oberfeld und damit in die Kirchenstraße zu gelangen.

Perjen gehörte – wie bereits erwähnt – im Mittelalter zum „officium Schrofenstein“, das damals, identisch mit der Pfarre Stanz, bis zum Arlberg reichte.

Das churische Vasallengeschlecht der Schrofensteiner beherrschte bis Meinhard II das ganze Stanzertal, hob den Zoll ein und hielt den Weg befahrbar. Von ihrer Burg oben in den Felsen hatten die Schrofensteiner direkte Sicht auf „ihre“ Perjener Brücke, überrückten also gut, wenn jemand ihr Gebiet verlassen oder betreten wollte.

Der Wegverlauf zum Arlberg im Bereich des alten Schrofenstein war folgender:

(Zams) – Perjener Brücke – Perjen Schrofensteinerhof – Stanz – Grins – Quadratsch – Hoher Larch – Stanzertal – Arlberg.

Der Vollständigkeit halber seien noch jene zwei Wege erläutert, welche vom eben beschriebenen Weg Zams - Perjen - Arlberg abzweigten und ins obere Inntal führten, sie galten bis etwa 1265. Der rechts des Inn liegende Weg führte von Zams über die Riefe nach Trams hinauf, um im weiteren über die Fließerplatte und Untereichholz nach Fließ zu gelangen.

Der links des Inn ins Oberste Inntal führende Weg verlief wie folgt.

Er zweigte in Perjen beim Schrofensteinerhof ab, um entlang des Inn und der Sanna zur Profusse-Brücke zu gelangen. Diese Brücke stand nahe der Burschlhöhe und wurde also für den Zugang von Fiss erbaut. Diese Tatsache ist aus dem Gleichklang der Ortsnamen vor 1300 aus den Stamser Urbaren zu erkennen.

Diese Fisser Brücke hatte in der Ladiser Brücke – es ist die Pontlatzbrücke – schon im Mittelalter ihr Gegenstück. Nach dem Zusammenschluß der drei Terrassendörfer im Gericht Laudeck, waren

die alten Zusammenhänge Perfuchs-Fiss bald vergessen. Aus dem mittelalterlichen Profusse (-prugge) ist ein kaum wieder erkennbares Perfuchs geworden, das mittelalterliche Fisse hat sich zu Fiss gewandelt. Unser Fisser-Weg folgte dem heutigen Burschlweg, um beim Perfuchser Dorfbrunnen in die Herzog-Friedrichstraße einzumünden. Am Burschl – der Name verrät es uns – scheint im Mittelalter eine Burg gestanden sein, Name und Geschichte dieser Burg sind uns unbekannt.

Bis zum Gericht – dem ehemaligen Ansitz Gerburg – ist der mittelalterliche Fisserweg identisch mit der heutigen Herzog-Friedrichstraße.

An der Einmündung des Burschlweges und des Katlaunweges in die Herzog-Friedrichstraße ist zu erkennen, daß der Fisserweg zuerst bestanden hat. Dem Katlaunweg folgte der Fisserweg nur etwa 50 Meter, um dann links auf der horizontalen Terrasse weiterzuführen. Am Ende der nach-eiszeitlichen Schotterstraße beginnt ein alter annähernd horizontal zum Knappenbichl hinüberführender Hang, welcher den Verlauf des Fisserweges heute noch verrät. Wohl über Hochgallmigg führte der Fisserweg sehr hochliegend – über Rabuschl – nach Fiss, ohne das Gemeindegebiet von Ladis zu berühren.

Doch wieder zurück zum Hauptthema. Welche Gründe haben nun dazu geführt, daß die „pons prienne“ später nicht mehr erwähnt, ihr Standort sogar vergessen wurde?

Große Veränderungen kündigten sich an, als der junge Graf Meinhard II die Regierung seines Tirol-Teiles antrat. Als er im Jahre 1258 seinem Vater als regierender Graf nachfolgte, war auch jene Grenze an der „pons prienne“ nicht mehr lange vorhanden, weil das Gebiet der Hirschberger nach Entscheidung eines Schiedsgerichtes im Jahre 1263 ebenfalls an ihn, Meinhard II, gefallen war. Grund dafür war, daß seine Tante Elisabeth, die Gemahlin des Gebhard von Hirschberg, bereits im Jahre 1256 kinderlos gestorben war.

Diese neue Situation im Landecker Becken nutzte Meinhard II, um einen neuen Ort zu schaffen – Angedair, um ein landesfürstliches Schloß zu bauen – Landeck und kürzere und bessere Wege anzulegen. Gleichzeitig wies er die mächtigen Schrofensteiner in die Schranken, indem er den bislang über Perjen verlaufenden Arlbergweg stilllegte und damit die Zolleinnahmen der Schrofensteiner beschränkte. Unter Meinhard II übernahm Angedair die Rolle des Verkehrsknotenpunktes, welchen sich bis etwa 1265 Zams und Perjen geteilt hatten. Diese Umstellung bedurfte natürlich einiger Wegbauten, die wir im Nachstehenden besprechen.

Der Weg von Zams nach Angedair verlief wie bisher im Bereich der Bundesstraße, folgte jedoch nicht mehr dem Sargenweg, sondern führte, im Bereich der heutigen Bundesstraße weiter durch die Kaifenau bis etwa zum heutigen Bahnhof Landeck. Im Weiteren führte der Weg schräg über den Putzrain hinauf auf die Öd, um durch die heutige Urichstraße zum Marktplatz von Angedair zu gelangen. Vor dieser Wegumlegung mag Angedair lediglich aus einigen Bauernhöfen bestanden haben. Das junge Angedair, das sich nun an der Abfahrtsrampe vom Marktplatz zur neuen Innbrücke entwickelte, bestand nur aus dieser

einzigsten Gasse, der Maisengasse. Die um das Jahr 1263 neu erbaute Innbrücke des Mittelalters lag etwa an der Stelle der heutigen Gerberbrücke. Hier war der Inn am schmalsten, er konnte durch den Bau einer einfachen Sprengwerksbrücke überquert werden. Durch den Bau der Malserstraße im Jahre 1776 ging zwar der untere Teil der mittelalterlichen Maisengasse verloren, das gleichmäßige Gefälle der Maisengasse hat sich aber bis zur Gerberbrücke erhalten.

Erst der Bau der Reschenbahntrasse ab dem Jahre 1913 erforderte die Anhebung der Gerberbrücke auf das Portal des Bahntunnels, wodurch die neue Holzbrücke ein starkes Gefälle zum linken Ufer erhielt.

Durch den Ortsbereich von Perfuchs hat dieser neue Weg – auch heute noch – nur einen Namen, es ist die Herzog-Friedrichstraße. Sie beginnt bei der Gerbe, welche der Gerberbrücke den Namen gab und endet beim heutigen Gasthof Arlberg, nahe der Bahnhofstestelle Perfuchs. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, daß die Herzog-Friedrichstraße zwischen dem Bezirksgericht und dem Dorfbrunnen auf jener älteren Trasse verläuft, welche wir bereits als Fisser Weg bezeichnet haben.

Der weitere Wegverlauf in das Stanzertal verlief folgendermaßen: Vom Gasthof Arlberg führte der Weg dem Hang entlang nach Bruggen, das seine Entstehung diesem Wegebau verdankt. Jenseits der Sanna verlief der Weg bis in die Gurnau, wo sich der Weg gabelte. Der Sanna entlang führte ein Weg nach Pians, den Berg hinauf einer nach Grins.

Von Angedair nach Fließ gab es nun zwei Wege, sie trennten sich wie heute bei der Landecker Kirche. Der eine Weg führte in Richtung Trams, bog aber noch vor Trams – in den Wiesen – taleinwärts zur Fließerplatte ab. Der zweite Weg führte am Schloß Landeck vorbei und vereinigte sich oberhalb des heutigen Schießstandes mit dem erstgenannten Weg.

Die Erhebung Angedairs zum neuen Verkehrsknotenpunkt des Landecker Talbeckens hatte einige Baumaßnahmen zur Folge.

Auf dem Felsen oberhalb von Angedair ließ Meinhard II die Burg Landeck erbauen, als Gerichtsburg und Stützpunkt der landesfürstlichen Macht. Ein bereits 1252 erwähnter Siband von Landeck stützt allerdings die Meinung, daß der Bergfried von Landeck schon vor Meinhard II existiert hat.

Nach dem Bau der neuen Innbrücke um das Jahr 1263 entstanden die wichtigsten Bauten der ersten Jahre in der Maisengasse.

Der Landecker achtete wohl auch darauf, daß sich im neuen Ort Angedair hauptsächlich Handwerker, Bauern und Frächter ansiedelten. Kaum einen Bauplatz an der Maisengasse dürften die Schrofensteiner erhalten haben.

Das „officium Schrofenstein“ wurde umbenannt in das „iudicium Landeck“, es wird 1282 erstmals als „Gericht Landeck“ oder „Gericht Stanzertal“ bezeichnet. Die Richter waren zu dieser Zeit noch abwechselnd in Landeck oder in Zams tätig.

Fortsetzung folgt!

Stadtamt Landeck

Abt. I - 596/83

Fleischuntersuchungsgesetz 1982

Kundmachung

Aufgrund der Bestimmungen des Fleischuntersuchungsgesetzes 1982 wird folgendes angeordnet:

1. Tierhalter oder Betriebsinhaber haben die beabsichtigte Schlachtung von untersuchungspflichtigen Tieren mindestens 12 Stunden vorher dem Fleischuntersuchungsarzt Dr. Wibmer, Landeck, Lötzweg 6, anzuzeigen.

2. Im Gemeindegebiet Landeck dürfen Schlachtungen nur an Werktagen und nur in der Zeit von 7 bis 18 Uhr durchgeführt werden. Die Fleischuntersuchung hat unmittelbar nach der Schlachtung zu erfolgen. Notschlachtungen sind davon ausgenommen.

Weiters wird darauf hingewiesen, daß untaugliches Fleisch unschädlich zu beseitigen ist (Tierkörperverwertungsanlage Vorarlberg, Fa. Tschiederer, Feichten).

Als Hausschlachtungen § 1 (3) sind Schweine, Kälber, Schafe und Ziegen nur mehr dann von der Untersuchungspflicht befreit, wenn ihr Fleisch ausschließlich im Haushalt des Tierhalters verzehrt wird und keine betriebsfremde Personen verköstigt werden. Notschlachtungen sowie Hausschlachtungen von Pferden und Rindern sind wie bisher beschaupflichtig.

Oben angeführte Regelungen treten mit 1.4.1983 in Kraft.

Der Bürgermeister Anton Braun

Nauders: Franz Klappeer



Allzu früh, mit 33 Jahren, ist am Karfreitag Gemeindegemeinsekretär Franz Klappeer an den Folgen eines heimtückischen Leidens plötzlich gestorben.

Unter großer Teilnahme der Bevölkerung aus nah und fern wurde er am Ostermontag zur letzten Ruhestätte geleitet. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, der Musikkapelle, der Schützen sowie der übrigen Vereine von Nauders nahmen Abschied von ihrem unermüdeten Freund und Helfer.

Bürgermeister Franz Waldegger und Bezirksbauernobmann ÖR Franz Greiter würdigten in ihren Ansprachen das Leben und Wirken des Verstorbenen. Sie dankten für seine Tätigkeit als Gemeinderat, für sein 14jähriges Wirken in der Gemeindeverwaltung von Nauders, für seine Tätigkeiten als Kassier der Agrargemeinschaft und der Freiwilligen Feuerwehr sowie für die Geschäftsführung beim Haflinger Pferdezuchtverein Oberes Gericht. In allen Funktionen, die er innehatte, war er stets bestrebt, das Beste zu leisten.

Er hat sich durch seine Fachkenntnisse und sein stets freundliches, hilfsbereites Wesen die Hochachtung aller Mitbürger erworben.

Der Herrgott möge ihm alles vergelten, was er in seinem Leben Gutes getan hat.

Fiss: Kinder und Schüler-Schimeisterschaften

Das Rennen am 27.3. verlief zur Freude des Obmannes des SV Fiss, der allen Mitarbeiter/innen herzlich dankt, unfallfrei. Klassensieger wurden Stefanie Kathrein, Christiane Höllrigl, Kathrin Kathrein, Johannes Rietzler, Hermann Krismer, Christoph Rietzler und Pale Johannes.

Bei der Klubmeisterschaft siegten Hannelore Ruetz, Martina Illmer, Emmerich Pale, Hubert Pregonzer, Walter Kathrein, Bernhard Pregonzer, und Karl Rietzler.

Bei der Klubmeisterschaft im Rodeln waren folgende Klassensieger/innen zu verzeichnen: Stefanie Kathrein, Gerlinde Lenz, Andreas Wachter, Richard Höllrigl, Maria Illmer, Ida Höllrigl, Hannelore Ruetz, Josef Illmer, Johann Rietzler, Robert Achenrainer, Alois Geiger und Klaus Rietzler.

See: 7. Paznauner Talschimeisterschaft

Auf der Medrigalm wurde am 27.3. die 7. Paznauner Talmeisterschaft in Form eines Riesentorlaufes ausgetragen. 74 Läuferinnen und Läufer waren am Start, 55 von ihnen kamen in die Wertung.

Die Klasse weibliche Jugend entschied Ilona Siegele aus Kappl für sich, bei der männlichen Jugend gewann Othmar Hauser aus Galtür. In der Damenklasse war Claudia Zangerl aus See erfolgreich. In den Altersklassen III, II und I siegten Gottfried Schranz aus Kappl, Gottfried Narr aus See und Walter Ladner aus Kappl. Die Herrenklasse sah Richard Kathrein aus Galtür erfolgreich.

ASV Grissemann Kaffee Landeck - SV Umhausen 0:0

Die Landecker mußten sich mit einem 0:0 Unentschieden und daher nur mit einem Heimpunkt begnügen. Der ASV vergab seine Chancen bereits in der ersten Halbzeit und fand den Höhepunkt, als knapp nach der Pause durch Hechenbläckner ein Elfmeter vergeben wurde.

Das Spiel entwickelte sich zum Kampf Mann gegen Mann, so war es nicht verwunderlich, daß der spielerische Moment im Hintergrund blieb.

Zu lange dauerte die Überbrückung im Mittelfeld, die Angriffe wurden zu unorganisiert vorgetragen, so daß die Gäste immer wieder genügend Zeit fanden, sich in der Abwehr zu formieren.

Glück hatten sie in der ersten Halbzeit. Der Torhüter der Umhäuser fing den Ball erst hinter der Linie, doch der Schiedsrichter ließ weiterspielen. Doch auch Althaler mußte zweimal all sein Können aufbieten, um einen Gegentreffer zu verhindern.

Die besten Landecker waren an diesem Tag Althaler, Cusch, Zangerl E. sowie Belina und Lenfeld.

Die U-23 Mannschaft feierte gegen den SV Mieming ein 12:1 Schützenfest.

SV Volders - Sportverein Landeck 0:0

Der SV Landeck bot in Volders eine sehr ansprechende Leistung. Jeder gab wirklich sein Bestes. Volders war gegen Ende der Herbstmeisterschaft immer besser in Fahrt gekommen und hatte die letzten drei Partien klar für sich entschieden. Dementsprechend gingen die Mannen um Alfred Matt mit viel Selbstvertrauen und Elan ins Spiel gegen Landeck. Es gab offenen Schlagabtausch und hier erwiesen sich besonders die beiden Hintermannschaften als sattelfest und kaum verwundbar. Die wenigen Torchancen wurden in Übernervosität vergeben und bei Weitschüssen fehlte das nötige Glück, besonders beim scharfen 20-Meter-Schuß von Eigl 5 Minuten vor Spielende, der vom Lattenkreuz ins Feld zurücksprang. Die beiden Torhüter Matt und Schatz wurden kaum gefordert, bewährten sich aber bei Eck- und Flankenbällen. Als Luis Trenkwalder im Strafraum gestoßen wurde und zu Fall kam, durfte man für Sekunden auf eine Elfmeterchance hoffen, doch der sehr umsichtige und sonst ausgezeichnete Schiedsrichter Egger sah wohl nur einen Selbstfaller und reagierte hier nicht wunschgemäß. Mit viel Druck und Tempo aus dem Mittelfeld sorgten beide Teams für Abwechslung und Spannung. Das Unentschieden dieses niveauevollen Spieles darf als gerecht bezeichnet werden.

Auch U-23 endete unentschieden. SV Volders - Sportverein Landeck U-23 1:1, Torschütze W. Kirschner;

Schon in der 1. Halbzeit hätte dieses Match klar zugunsten der Gäste aus Landeck entschieden sein müssen. Die Landecker hatten im Sturm ein deutliches Übergewicht aufzuweisen und vermochten die Abwehr der Volderer fast nach Belieben zu überlaufen. Eigl, Kirschner und Lercher scheiterten aber immer wieder am

überragenden Schlußmann der Gastgeber. Erst in der 50. Minute gelang Kirschner aus einem Solo, bei dem er auch den Tormann ausspielte, der Führungstreffer, der 10 Minuten vor Spielende egalisiert wurde.

Kader 1. Mannschaft: Schatz, Flatschacher, Gapp, Mark, Regensburger, Dipl. Ing. Walter, Aufderklamm, Trenkwalder, Ernstbrunner, Niederbacher, Thönig, Fadum, Eigl, Lercher, Walser.

Kader U-23: Flatschacher, Zangerl, Walser, Weiskopf, Albertini, Praxmarer, Braun, Lercher, Eigl, Kirschner, Wachter D., Hauser Th.

SV Natters - SV Landeck Junioren 3:2; Tore: Wilberger, Schnegg

Auch hier boten sich den überlegenen Landeckern eine Menge von Torchancen, die leider vergeben wurden und schließlich gab es dann noch eine mehr als vermeidbare Niederlage. Scheiber und Fink zählten zu den Besten.

Innsbrucker Sportklub - SV Landeck Schüler 3:0

Sehr beachtlich hielten sich die Schüler beim Meisterschaftsfavoriten SK Ib.

Das Spielprogramm fürs Wochenende im Stadion Landeck:

Im Heimspiel gegen die Gastmannschaft aus St. Johann sollte Landeck mit derselben Einstellung wie in Volders zu einem klaren Erfolg kommen, eine Empfehlung an alle Fußballfreunde im Bezirk Landeck!

Samstag, 9.4.1983:

14 Uhr SV Landeck Schüler - FC Vils; 15.15 Uhr SV Landeck U 23 - St. Johann; 17 Uhr SV Landeck I - St. Johann;

Sonntag, 10.4.1983:

16 Uhr SV Landeck Jun. - SV Prutz; 17.30 Uhr SV Landeck Knaben - TS Nassereith.

SV Oberperfuß : SV Zams 1:3 (1:0)

SR Wöll, Tore für Zams: Hammerl 2, Raggl

Zum Auftakt der Frühjahrsmeisterschaft mußte Zams im zweiten Spiel der Rückrunde gleich beim Tabellendritten Oberperfuß antreten. In diesem Schlagerspiel ging es für beide Teams um sehr viel, denn Oberperfuß hätte im Falle eines Sieges mit Zams gleichgezogen; während Zams es in der Hand hatte, einen unmittelbaren Verfolger abzuhängen. Beide Mannschaften gingen wohl vorbereitet in dieses Spiel, auf beiden Seiten fehlte von Beginn an je ein starker Spieler wegen Verletzung: Dollinger bei Oberperfuß und Nimmervoll bei Zams. Die Hausherren setzten von Beginn an die Gästebwehr schwer unter Druck. Bereits in dieser Phase imponierte die Ruhe und taktische Disziplin der Mannschaft um Kapitän Schultus. In der 15. Minute ging Oberperfuß aus einem Freistoß 1:0 in Führung. Nach Seitenwechsel agierte Oberperfuß vorsichtig mit der Tempobremse und spielte aus einer gesicherten Abwehr. Zams mußte nun mehr riskieren und handelte auch danach. Immer öfter schaltete sich die Abwehr in das Angriffs kombinationsspiel ein und aus einer dieser schnellen Aktionen erzielte der Außendecker Raggl in der 52. Minute mit trockenem Schuß den Ausgleich. Die Heimischen hatten sich von diesem Schock noch nicht erholt, da stand es in der 53. Minute durch Hammerl nach Eckball 1:2. Oberperfuß mußte nun wieder aufmachen und eröffnete den Oberländern eine Vielzahl von Konterchancen. Die Heimischen griffen zwar pausenlos an, hatten aber mit ihrer Brechtangentaktik kein Glück. Die Zammer hielten ihren Gegner jederzeit in Schach und erzielten in der 78. Minute aus einer Traumkombination den entscheidenden dritten Treffer: Seidl zog über links davon, marschierte nach Doppelpaß mit Mungenast in den Strafraum und servierte Hammerl einen mustergültigen Stangpaß. Oberperfuß resignierte verständlicherweise in den Schlussminuten. In dieser schnellen und kampfbetonten Partie wurden die Grenzen der Fairneß nie verlassen. SR. Wöll war einer der Besten auf dem Spielfeld. Bei Zams spielte die Abwehr ausgezeichnet, das Mittelfeld fand sich nach Anpassungsschwierigkeiten immer besser zurecht. Beide Stürmer standen oft auf sich allein gestellt, steckten jedoch nie auf und fügten sich gut in das Kombinationspiel ein. Zams erwartet am kommenden Wochenende mit dem ESV Hatting einen ernstzunehmenden; jederzeit taktisch gut eingestellten Gegner. Zams spielte mit: Schmid, Schultus, Nagele, Fraidl, Raggl, Seidl, Mungenast, Marth, Hauser, Hammerl, Scheiber.

SV Oberperfuß U-23 : SV Zams U-23 1:0 (1:0)

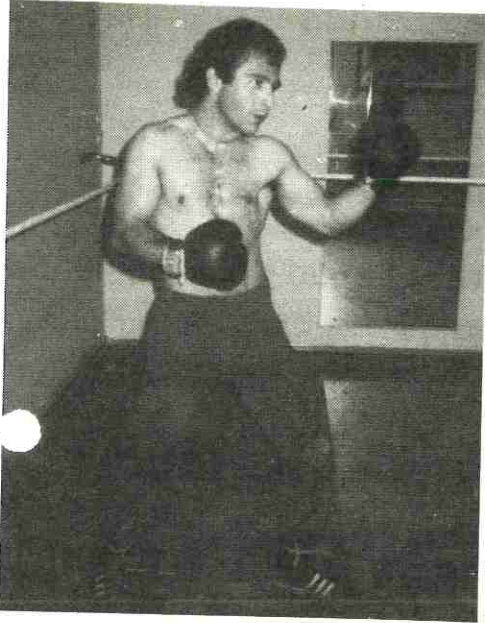
Die Gäste aus Zams dominierten während der ganzen Spielzeit, rannten dem frühen Führungstreffer jedoch vergebens nach.

Sportprogramm für Sonntag, 10. April 1983:

10.30 Uhr SV Zams Jugend : Wacker Innsbruck Jugend; 13.00 Uhr SV Zams Knaben : SVMötz-Silz Knaben; 14.00 Uhr Zams U-23 : ESV Hatting U-23; 16 Uhr SV Zams I : ESV Hatting I.

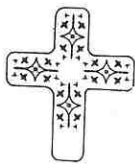
Özbek (St. Anton) in Hochform

In einer ausgezeichneten Kampfverfassung präsentierte sich kürzlich der St. Antoner Weltergewichtsboxer Gürsel Özbek anlässlich einer Besichtigung des im Ausbau befindlichen Box-Geräteraumes in der Schule Hof. Der St. Antoner, der bereits mehrmals im Radio Vorarlberg in der Sendung für Gastarbeiter in Vorarlberg in Sportberichten Beachtung fand, durfte auch eine große Schar von türkischen Sportanhängern zum Boxvergleichskampf gegen Paris nach Alberschwende bringen.



Der kampfstärke Arlbergboxer Özbek vom BC International St. Anton im noch im Ausbau befindlichen Boxraum der Schule Hof.

Kirchliche Nachrichten



Gestorben sind:

Landeck

28.3. - Barbara Erlsbacher geb. Rachbauer, 70 Jahre;

Zams

29.3. - Aloisia Theiner geb. Tschenett, 84 Jahre;

Fahrt nach Wigratzbad am 12. 4. 1983

Abfahrt ab Perjen (Ida Marth) um 6 Uhr früh. In Wigratzbad um 10 Uhr Hl. Messe. Bei der Rückfahrt eine kleine Überraschung! Anmeldung ab 18 Uhr bei Ida Marth, Tel. Nr. 05442/21824 oder Maria Hammerl, Tel. Nr. 05442/37105. Reisepaß bitte nicht vergessen!

Besinnungstage für Frauen

Ort: Kronburg; Zeit: Dienstag, 26. April 17 Uhr, bis Donnerstag, 28.4. mittags; Leiter: Cons. Karl Singer; Anmeldung: Diözesanstelle der Frauen, Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck, Telefon 33621 Kl. 15.

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 10. April - Weißer Sonntag - Tag der Erstkommunion! - 6.30 Uhr Frühmesse für Hel-

mut Novak und Anna König; 8.45 Uhr feierlicher Einzug der 54 Erstkommunionkinder mit ihren Eltern und der Musikkapelle; 9 Uhr feierlicher Erstkommuniongottesdienst; 11 Uhr Kindermesse für Engelbert und Maria Stenico; 17 Uhr Dankesfeier; 19.30 Uhr Abendmesse für Emma Hittler.

Montag, 11. April - Gedächtnis des Hl. Stanislaus, Bischof von Krakau gest. 1079 - 7 Uhr Frühmesse für Andreas und Anna Kästle.

Dienstag, 14. April - der 2. Osterwoche - 7 Uhr Frühmesse für Rudolf Knabl.

Mittwoch, 13. April - Gedächtnis des Hl. Papstes Martin I. zu Rom gest. 656 - 7 Uhr Frühmesse für Arthur Schwendinger; 19.30 Uhr Abendmesse für Anton Dobrovolny.

Donnerstag, 14. April - der 2. Osterwoche - 7 Uhr Schülermesse für Alois Scheiber.

Freitag, 15. April - der 2. Osterwoche - 7 Uhr Frühmesse für Franz Rosina; 19.30 Uhr Abendmesse für Willibald Jäger.

Samstag, 16. April - der 2. Osterwoche - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte - 18.30 Uhr Vorabendmesse für Maria Neururer geb. Eckhart.

Sonntag, 17. April - 3. Sonntag der Osterzeit - 6.30 Uhr Frühmesse für Rudolf Kircher; 9 Uhr Hl. Amt für Dr. Rainulf Tschikof; 11 Uhr Kindermesse für Doris Gstraunthaler; 19.30 Uhr Abendmesse für Rudolf Mathis.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 10.4. - 8.30 Uhr Hl. Messe für Friedolina Sprenger, Jahresmesse; 10.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde; 19.00 Uhr Abendmesse für Aloisia Stubenböck;

Montag 11.4. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Hermine Schuler; 8.00 Uhr Hl. Messe für Martha und Eugen Haselwanter;

Dienstag 12.4. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Maria Walzthöni; 8.00 Uhr Hl. Messe für Gottlieb Wolf;

Mittwoch 13.4. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Waltraud Lenz; 8.00 Uhr keine Hl. Messe! 19.00 Uhr Kindermesse für Hans Vetter und Verst. d. Fam. Ehart;

Donnerstag 14.4. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Eugen und Aloisia Gfall; 8.00 Uhr Hl. Messe für Arnella Schweisgut;

Freitag 15.4. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Verst. d. Fam. Scheiber und Gloning; 8.00 Uhr Hl. Messe für Christian Weisjehle, Jahresmesse;

Samstag 16.4. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Heinz Gloning; 8.00 Uhr keine Hl. Messe! 19.00 Uhr Vorabendmesse für d. Verst. Eltern Köck und Peintner;

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 10. April - Weißer Sonntag - 9 Uhr Einzug der Erstkommunikanten zur Erstkommunionfeier und Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 11 Uhr hl. Messe für Franz Hebenstreit; 11.30 Uhr Marienweihe der Erstkommunikanten; 19.30 Uhr hl. Messe für Ida und Franz Wille.

Montag, 11. April - Hl. Stanislaus, Bischof von Krakau und Martyrer; 7.15 Uhr hl. Messe für Franz Rosina; 19.30 Uhr hl. Messe in Graf für Engelbert und Maria Schlatter.

Dienstag, 12. April, 19.30 Uhr Jugendmesse für Gottfried Zangerle.

Mittwoch, 13. April, Fatimatag - 19.00 Uhr Rosen-

kranz (in der Pfarrkirche); 19.30 Uhr Hl. Amt für Eduard und Maria Thönig.

Donnerstag, 14. April - 17 Uhr Kindermesse für Fridolin Köck.

Freitag, 15. April - 19.30 Uhr Frauenmesse für August Siegele.

Samstag, 16. April - 7.15 Uhr hl. Messe für Hildgard Pfeiffer; 17 Uhr Kinderrosenkranz und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 10. April - Weißer Sonntag - Erstkommunion - 8.30 Uhr Jahresamt für Eduard und Rosalia Mungenast; 10.15 Uhr Einzug der Erstkommunikanten von der Volksschule in die Kirche und hl. Messe für die Pfarrfamilie mit Erstkommunion; 18 Uhr Marienandacht der Erstkommunikanten.

Montag, 11. April - Hl. Stanislaus - 7.15 Uhr Jahresmesse für Verstorbene der Fam. Nissl.

Dienstag, 14. April - der 2. Osterwoche - 19.30 Uhr Hl. Amt für Verst. der Familie Schnitzler.

Mittwoch, 13. April - Hl. Martin I., Papst - 7.15 Uhr Schülermesse für Primar Dr. Rainulf Tschikof.

Donnerstag, 14. April - der 2. Osterwoche - 19.30 Uhr 1. Jahresamt für Marianne Grisseemann.

Freitag, 15. April - der 2. Osterwoche - 7.15 Uhr Jahresmesse für Josef Siegele.

Samstag, 16. April - der 2. Osterwoche - 7.15 Uhr Bundesamt für Rosa Kofler; 19.30 Uhr Jahresmesse für Balbina und Dominika Wachter.

Sonntag, 17. April - 3. Sonntag der Osterzeit - Caritas-Kirchensammlung - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt für Maria Frank.

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100.- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

9.-10. April 1983

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

Ländeck-Zams-Schönwies-Fließ:

Dr. Friedemann Czerny, Landeck, Innstraße 1, Telefon Whg. 05442-3344;

St. Anton-Pettneu:

Dr. Josef Knierzinger, St. Anton 20, Telefon 05446-2828;

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276;

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders-Serfaus:

Hauptdienst: Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr; Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr

Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds 45, Telefon 05474-5207;

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag und Sonntag von 9 - 11 Uhr Dr. Alwin Sohm, Ried i. O. Postgebäude, Telefon 05472/6557;

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Wibmer, Landeck, Tel. 05442-3899;

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424;

Schützengilde Zams Super-Cup 1983

Eine gesunde Mischung von Sportschießen (Luftgewehr und Luftpistole) und Sportkegeln bildet jedes Jahr den Abschluß einer harten und langen Wintersaison.

Diesmal waren es 32 Unentwegte, die sich zuerst in den Sportwaffen einige Abende lang trafen und verglichen. Dem folgte das Finale auf der Kegelbahn des Eisenbahnsportvereines Landeck – bestens organisiert und die heiß erkämpften Ringe schmolzen bei einem oder mehreren Schüben auf der Kegelbahn, dennoch Spannung bis zum letzten Schub sowohl bei den Damen als auch den Männern.

Und es lachten die Neuen Sieger: in der Damenklasse SCALVINI Renate und bei den Männern Ing. Pfandl Hans.

Ihnen folgten: bei den Damen Siegle Vroni, Pfandler Elisabeth, Schwarzenbacher Edith, Pezzei Herta und

Schmalzger Gertraud; bei den Männern: Scalvini Guido, Wucherer Sepp, Pauli Günther, Siegle Seraphin, Trenker Othmar, Theiner Edmund, Schöpf Rudolf, Streng Alois und Keuschnigg Norbert sen.

Komm. Rat Deisenberger - Jungschützen-Cup 1983

In diesem Jahr erstmals aufgeteilt in die Jungschützen- und Schülerklasse, begann das Suchen um die neuen Meister in den kommenden Jahren.

Bei den Jungschützen gewann kein geringerer als der Dritte bei den diesjährigen Tiroler Meisterschaften – also frisch gebackener Bronzemedallienträger – Siegle Arnold. Bestimmt ein Ansporn für die nächsten, Griessner Gerold und Fritz Walter.

Bei den Schülern mußte ein Handicapschießen wegen der Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Von den

5 besten in der Finalrunde setzte sich als Sieger Siegle Bruno durch; 2. Grießer Roland, 3. Scheiber Thomas, 4. Mungenast Markus vor Siegle Verena.

Gendarmeriesportverein Tirol Bezirk Landeck

Bezirksmeisterschaft 1983, Luftgewehr

Herrenklasse, 1. und Bezirksmeister 1983, Stanglechner Heinz, 373 R.; 2. Walser Alfons, 345 R.; 3. Zangerl Klaus 304 R.; 4. Grießer Hubert, 303 R.; 5. Krammer Karl 294 R.; Seniorenkategorie: 1. Wilhelmer Helmut 365 R.; 2. Strauß Anton 342 R. 7/10; 3. Penz Thomas 342 R. 6/10; 4. Kohlmeyer Eugen 312 R.; 5. Schlögl Josef 311 R.; Altschützen- u. Pensionistenklasse: 1. Kriller Franz 308 R.; 2. Auer Alois 274 R.; 3. Geiger Rudolf 158 R.;

Simca 1000, zum Ausschlichten günstig abzugeben.
Telefon 05442/3372

Wir haben wieder geöffnet!
Cafe Sonnenheim, 6591 Grins 99b.

Restaurant Fuhrmannsstube, 6580 St. Anton a.A.
sucht für kommende Sommersaison

Kellnerin mit Inkasso und Küchenhilfe

Bestes Betriebsklima und ausgezeichnete Verdienstmöglichkeiten. Telefon 05446/2494, Fam. Pfeifer.

Große Frühjahrsausstellung am Samstag, 9. und Sonntag, 10. April 1983 mit dem neuen Kadett GTE bei Ihrem Opel-Partner Fa. Franz LANDERER

Der neue Österreich- Kadett

mit dem Herz aus Österreich.

*Der Motor:
aus Wien-Aspern.
Das Getriebe:
aus Wien-Aspern.*



Ein Sondermodell mit: Luxus-Sitzbezügen, Sportfelgen, Niederquerschnittreifen.

Die Preisersparnis: fast S 8.000.- Kommen Sie zur Probefahrt!

Ihre Partner wenn's ums Auto geht...

**LINSENER
AUTOZENTRALE**

Ges. m. b. H. & Co. KG

6020 Innsbruck -
Höttingerau
Telefon 82 3 65

Unser Verkaufsberater, Herr Andreas Wegscheider, berät Sie gerne und Sie finden ihn bei unserem Opel-Partner für den Bezirk Landeck bei

Opel Landerer LANDECK - Fllstraße 33
Telefon (05442) 3698/2457

Schauen Sie rein, jetzt schaut was raus!
Schon beim Kauf besser fahren.



Der neue

ist eingetroffen!

Die neue Euro-Dimension

• unerhört sparsam • unerhört vielseitig
durch die patentierte Rauchgasnachverbrennung.
Besichtigen Sie ihn auf der **Bautrumpf-Hausmesse**
vom 11. bis 23. April.

Lassen Sie sich die vorteilhaften
Hausmesse-Sonderaktionen erläutern.



Exklusiv bei e. rainalter
im Bautrumpf-Markt
Karres, an der Bundesstraße
Tel. 05412/2143
Geöffnet: Mo-Fr 8-12, 13-18 Uhr
Sa 8-13 Uhr
Landeck, Herzog-Friedrich-Str. 11
Mo-Fr 7.30-12 u. 13-17.30, Sa 8-12 Uhr
Tel. 05442/2258



e rainalter
Ihr erfahrener Partner für
moderne Alternativenergie

Alleinstehende Frau **sucht dringend Kleinwohnung**
oder **Garconniere** in Landeck.
Adresse in der Verwaltung.

Am besten
für unser Land:

Weiter
mit Bundeskanzler
Bruno
Kreisky

Versierte

Bürokraft wird gesucht.

EDV-Erfahrung wäre von Vorteil.

Arlberg-Apotheke, St. Anton, Telefon 05446/2061.

SANTANA



NEU! super-sparsamer 66 kW/90 PS Motor!

KOMMEN SIE ZU UNS - ES ZAHLT SICH AUS!

Albert Falch

6511 Zams, Hauptstr. 13
Telefon (05442) 28 10

VW und Audi-Kundendienst und Verkauf

*) unverb., nicht kartell. Richtpreis inkl. Fracht u. MWSt.



nähkurs

für Landeck und Umgebung

Das TEXTILFACHGESCHÄFT

BERTRAM
Rohner
A-6500 Landeck

beginnt am Dienstag, 19. April 1983, um 14 und 19 Uhr
mit einem Intensiv-Zuschneide- und Nähkurs (4 Wochen),
2 x wöchentlich Dienstag und Donnerstag, in Zusammenarbeit
mit dem bekannten und bewährten

**Zuschneide- u. Nähstudio „STERIA“,
Etzkorn-Petras.**

Kursprogramm: Anfertigen von Grundschnitten nach
Ihren Maßen, Zuschneiden und Nähen der von Ihnen ge-
wünschten Kleidungsstücke. Auch Dirndl, Kinderklei-
dung und Herrenhosen. **Nähmaschinen** stehen während
der Kursdauer **kostenlos** zur Verfügung. Sie können
gleich beim ersten Kurstag Stoff und Futter für einen
Rock mitbringen.

Kurslokal: Schülerheim Marianhiller Landeck, Brugg-
feldstraße 33; **Anmeldung** und Auskünfte **ab sofort** gibt
Textilfachgeschäft Rohner Landeck, Malsersstraße 4,
Telefon 05442-2567; **Textilhaus Auer** Landeck, Malsers-
straße 26, Telefon 05442-2650.

BESSER HÖREN

Das nützliche Zubehör für Radio
und TV:

**SIEMENS DRAHTLOSER
INFRAROT-HÖRER**

Kostenlose Information und Beratung:

Landeck **Fa. Optik Plangger**
Malsersstraße 5

Freitag, 15. April 1983, 10-12 Uhr

Ständige Betreuung im

**HANSATON - FACHGESCHÄFT
INNSBRUCK**

Bürgerstraße 15, Tel. 05222-24028

Vermittlung von Kassenzuschüssen – Auf Wunsch
Hausbesuch

Generalvertrieb Siemens – Philips – Viennatone

HANSATON



veneteseilbahn
SEEHÖHE 780-2208
LANDECK-ZAMS - TIROL

Letzter Fahrbetrieb

(Seilbahn und 2 Schlepplifte)

Sonntag, 10. April 1983

Wir danken für Ihren Besuch oder Ihre Empfehlung. Wiederaufnahme des Sommerbetriebes 12.-15. Mai, 21.-23. Mai und ab 28. Mai durchgehend.

Vorfühswagen Suzuki S J 410 V,
Eintauschmöglichkeit.

Tel. 05442/3420 od. 31635

Verkaufe Einbauküche „Regina“ mit Geräten.
Telefon 05442/21055

Ich gebe bekannt, daß die

Laudegg-Klaus

vom 11. April 1983 bis einschließlich
7. Mai 1983 geschlossen ist.

Rudi Hafele, Ladis

hinfahren-Geld sparen.



EUROPA MÖBEL
HANS REITER

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM-STRASS im Zillertal

1683 - 1983
300 Jahre Kaffeehaus
in Österreich

**Wie wär's
mit einem
Café?**



Tiroler Handelskammer · Sektion Fremdenverkehr · Berufsgruppe Kaffeehäuser

Kaffeehauswerbewoche in Landeck

9.4. — 17.4.1983

1 Tasse Kaffee + 1 Stück Kuchen
S 20. —

Café Haag, Maisengasse
Café Handle, Maisengasse

Café Mayer, Malsersstraße
Café Wiedmann, Malsersstraße

Vergessen Sie den Saisonstreß – verbringen Sie ein paar schöne Stunden bei Tanz und guter Laune in der

Wir haben auch in der Zwischensaison täglich von 21 Uhr bis 3 Uhr (außer Mittwoch) für Sie geöffnet.

Telefon
05446-2720

Manfred's BAR
St. Anton a.A.

Auf Ihren Besuch freut sich Gabi und Manfred Kössler

**KAUFHAUS
RAICH
RIED**
Tel. 05472/6271

Sonderangebot Bio-Getreide
Weizen und Roggen, 5 kg Säcke per kg **S 14.50**
ab 25 kg per kg nur **S 13.90**

Wir mahlen Ihr Getreide.
Selbstverständlich führen wir ein breites Sortiment an Bio-Artikeln.

Blickpunkt-Werbung Teils

Grüne Ferien auf Ihrem Balkon mit einem unverwüstlichen Universalrasen von

HAMMERLE

Rasenteppich-Sonderangebot:

mit Waffelrücken **S 220.- per qm**
ohne Waffelrücken **S 179.- per qm**
incl. MWSt.

Raumgestaltung **HAMMERLE**

Landeck/Perjen
Telefon 2303

Achtung
Briefmarkensammler!
Die Nachträge Lindner und Safe sind da!

mUnzhandel
Schrott
werner schrott
6500 landeck • malsersstr. 64

Der **Fremdenverkehrsverband Ladis-Obladis**,
6531 Ladis, sucht ab sofort

Bürokraft

möglichst mit einschlägiger Praxis in Dauerstellung.
Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen und Gehaltswünschen sind zu richten an den Obmann des Verbandes.

Danksagung

Es ist uns ein aufrichtiges Anliegen, allen herzlich zu danken, die am Tode unserer lieben Mutter, Frau

Aloisia Theiner
geb. Tschennett

schriftlich und mündlich ihr Mitgefühl bekundeten, sowie allen, die unsere liebe Verstorbene auf ihrem letzten Weg begleiteten und die ihr durch Kränze und Blumen einen letzten Gruß erwiesen.
Danke auch den ehemaligen Nachbarn, besonders Frau Anna Kecht, Hochw. Hr. Dekan Aichner, dem Hausarzt Dr. Kurt Mathies sowie Sr. Rosa und dem Personal des Krankenhauses Zams.

Die Trauerfamilien

Wochenendaktion

Freitag und Samstag

Schinken, 100 gr., statt S 17.- **S 12,90**
Semmel, 10 Stück **S 9,80**
Brau AG Bier, 1 Kiste **S104,90**
Sahne, ¼ ltr., statt S 18,80 **S 16,90**
Kinderstutzen, Baumwolle, ab **S 29,80**

EG

Geschäftszeiten: 7.30—12.00 Uhr, 14.00—18.00 Uhr,
am Samstag, 7.30—12.00 Uhr

ED. GRISSEMANN

Kaufhaus Zams



persjak's orient

TEPPICHSCHAU

vom 18. März bis 30. April im Teppich-Center!

Bis zu 50% reduziert aus der letzten Einkaufsreise aus Persien, Pakistan, Indien und der Türkei.

Die schönsten Augenblicke im Leben Ihres Kindes festgehalten mit unserer beliebten Farbserie (3 versch. Aufnahmen) **13 x 18 in Großformat** dazu 1 Vergrößerung **20 x 25 zum Sonderpreis von nur S 90.—**

Am Weißen Sonntag 10. April, durchgehend von 9.30 bis 16 Uhr geöffnet.
Für Aufnahmen am Samstag-Nachmittag (9. April) bitte Voranmeldung.



Für jedes Kind
halten wir
eine nette Überraschung
bereit



in Ihrem
Fotohaus
R. MATHIS
6500 Landeck, Tel. 05442/3350

Baustromkasten günstig abzugeben.
Telefon 05447/5579

Wir suchen ab sofort tüchtige
Bedienung
Cafe Bolero, Zams, Telefon 05442/3634.

Wir suchen für unser Cafe tüchtige **Serviererin** mit Inkasso sowie **Aushilfskraft** für SB Tankstelle.
R. Novak. **Shell-Tankstelle, Landeck/Bahnhof.**
Telefon 05442/2336

EINLADUNG

zur




Vorführung

von Montag, 11.4. 1983

bis Samstag, 16.4.1983

Sondernachlaß während der Vorführung

Täglich: Verlosung einer Bratpfanne (28 cm)



CORDA GEIGER

EISENWARENGROSSHANDLUNG INH. BÖHME KG.

A-6500 LANDECK, MALSER STRASSE

☎ 05442/2269, 2897, 2898 FS 058-110

Datsun Stanza 1600 Maxima neu, viel Zubehör zu verkaufen!
Telefon 05442/2061 oder 3454.

3-Zimmerwohnung in Landeck auf 5 Jahre zu vermieten.
Zuschriften in der Verwaltung des Blattes.

VOLVO 142, ausgesprochen gut erhalten, vieles neu, wegen Umstellung umständehalber zu verkaufen.
Näheres unter Telefon 05472/6340 ab 18 Uhr.

Wir suchen für sofort tüchtige **Hilfskraft** weiblich oder männlich, für unser KFZ-Büro. Wenn Sie diese Tätigkeit interessiert, setzen Sie sich mit uns zwecks Terminvereinbarung unter Telefon 05442/3420, in Verbindung. **Autohaus Karl Maschler, Graf/Gurnau.**

Ritterstube Ladis

Betriebsruhe vom 11. April bis 22. April 1983

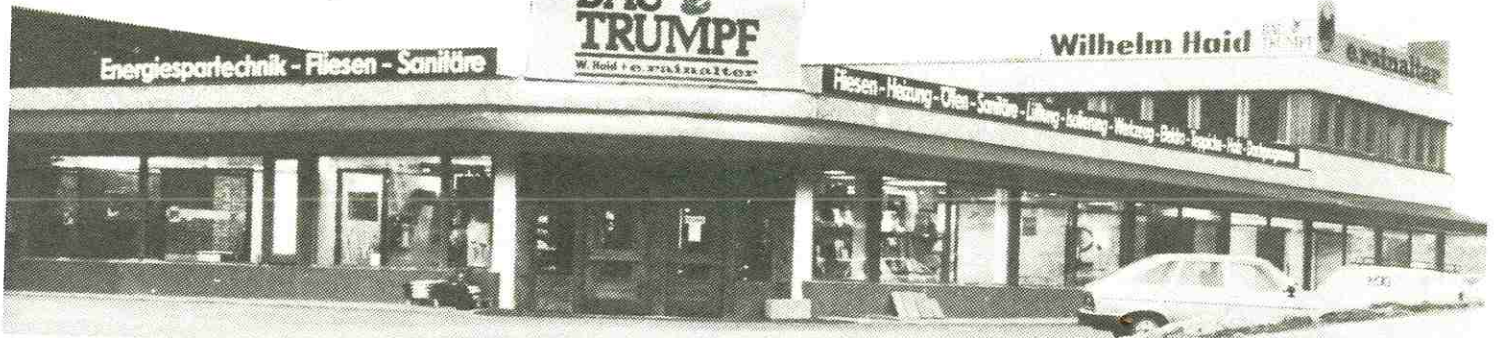
Fam. Bernath

Blickpunkt-Werbung Teils

Blickpunkt-Werbung Teils

Karres ruft

Unser Kunde lacht



Heizung · Sanitäre · Fliesen · Holz · Bodenbeläge · Innenausbau · Energiesparsysteme · Verlegung und Installation

Mehr als 130 verschiedene Muster, Wand- und **Bodenfliesen** für Bad, WC, Küche, ständig lagernd.
Die neue wunderschöne Fliesenkollektion 83/84 ist eingetroffen!

Rustikale **Kachelofen-Ausstellung!**
Handgemachte Kacheln in großer Auswahl lagernd!

Montage von Holzverkleidungen für Wand oder Decke sowie Parkettverlegung durch unsere Fachkräfte.
Fliesenleger, Teppichleger und Ofensetzer im Haus!

Frostsichere Spaltplatten

für Terrasse und Balkon, I. Wahl, Ia-Qualität jetzt zum Sensationspreis!

Statt S 236.- nur S **198.-**

Teppiche für jede Beanspruchung!

Sonderangebot: „STRAPOL“

- Qualitätsteppich

breitnoppig gewoben, besonders dick und dicht, 400 cm breit, solange der Vorrat reicht!

Statt S 732.- nur S **395.-** p. qm

Hausmesse-Angebot:

Vorhänge und Stores

Vorhang „Universal“

120 cm breit, pflegeleicht, sahara, kastanie, sattgrün

per lfm nur S **88.50**

Dazu passende Stores

ab **S 76.70** per lfm.

Eigene Vorhangnäherei!



Diese Sensations-Tiefstpreise können selbst wir nur während der Hausmesse bieten!

Sofortgewinn-TOMBOLA für alle Kunden! Täglich viele Preise, jeden Tag ein Haupttreffer!

Dusch-Eckeinstieg **80 x 80 cm**

Qualitätsausführung, stabiler Alu-Rahmen, Strukturglas, weiß, mit **Niveaueausgleich** Hausmesse-Sensationspreis von



nur S **3.485.-**

Rainalter zeigt die letzten Neuheiten von der größten europäischen Installations- und Heizungsmesse ISH Frankfurt 1983.

Rainalters Energie-Computer errechnet Ihren genauen Energiebedarf, Kosten und Amortisation. Österreichs größter Energie-Computer arbeitet für Sie. In ihm sind die Erfahrungen von eineinhalb Jahrzehnten verarbeitet.

Investiere jetzt, spare sofort, zahle später. Der Rainalter-Energie-Sofortkredit macht's möglich.

Lassen Sie sich informieren!

Stand-WC-Set

Stand-WC, Spülkasten, WC-Sitz mit Deckel, Abgangsbogen, Anschluß- und Befestigungs-Garnitur, in weiß zum Hausmesse-Sensationspreis von



nur S **1.035.-**

in bahamabeige und moosgrün

nur S **1.345.-**

Kanalrohre

Hausmesse-Sensationsangebot:

-40%

übliche Dimensionen bis Nennweite 200 mm auf die gültigen Listenpreise!
Es lohnt sich herzufahren, um viel Geld zu sparen.



Ihr Partner für Ausbau und Wohnkultur

Besichtigen Sie die größte Bäder-Ausstellung in Tirol mit dem Riesenangebot von Zubehör, Bademöbeln und Accessoires!

KASSA-ABHOLPREISE incl. 18% Mwst.
Geöffnet: Mo-Fr 8-12, 13-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr
Karres an der Bundesstraße, Tel. 05412/2143/3750



e rainalter
Ihr erfahrener Partner für moderne Alternativenergie

Ergriffen von den zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme am Tode meines lieben Gatten, unseres Vaters, Herrn

Eduard Stachowitz

danken wir allen Verwandten und Bekannten für die Kranz- und Blumenspenden, die Teilnahme an der Beerdigung und am Rosenkranz.

Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Lugger für die trostreichen Worte und dem Kirchenchor Landeck für die feierliche Gestaltung der Beerdigung.

Für die liebevolle Betreuung danken wir den Ärzten und Schwestern der int. Männerstation des Krankenhauses Zams sowie der HNO-Klinik Innsbruck und Herrn Dr. Thomas Frieden.

Die Trauerfamilie

Tief ergriffen von den vielen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme, den vielen Beileidschreiben, sowie Kranz- und Blumenspenden anlässlich des Todes meiner innigstgeliebten Gattin, Frau

Maria Immler

danke ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreiche Teilnahme an dem Abendrosenkranz und an der Beerdigung mit einem herzlichen „Vergelts-Gott“.

Besonders danken wir Hochw. Herrn Pfarrer Cons. Lugger für die feierliche Einsegnung und die tröstenden Worte, sowie dem Kirchenchor für die Gestaltung der Sterbemesse.

Ein herzliches Dankeschön den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, dem Hausarzt Dr. med. Friedemann Czerny, sowie dem Leiter des Altenheimes Herrn Gohm für sein Entgegenkommen und Schwester Concilia für ihr Bemühen und ihre Ratschläge.

Fam. Immler, Nagele

Danksagung

Es wäre unserer geliebten Mutter

Barbara Erlsbacher

geb. Rachbauer

ein großer Trost zu wissen, daß uns so viele Beweise inniger Anteilnahme entgegengebracht wurden.

Es ist uns ein Herzensbedürfnis, Herrn Prim. Dr. Schennach, Herrn Prim. Dr. Kammerlander, Herrn Prim. Dr. Kayed, Oberarzt Dr. Volker, der Ehrwürdigen Sr. Johanna und allen Krankenschwestern für ihre liebevolle Betreuung zu danken. Herrn Medizinalrat Dr. Walter Frieden möchten wir besonders für die jahrelange gute und liebevolle Betreuung herzlichst danken.

Gott vergelte Ihnen, Hochw. Kaplan Bernhard für Ihre Güte und Beistand in den schwersten Stunden und Hochw. Herrn Pater Hermann für die Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten.

Dank auch allen, die unserer lieben Mutter die letzte Ehre erwiesen haben.

Landeck, im März 1983

Die Trauerfamilien Erlsbacher und Strigl

Mechaniker-Geselle für PKW und LKW, mehrjährige
Dieselpraxis, sucht passende Stelle.
Zuschriften unter Nr. 050483-1 an die Verwaltung

Schlafzimmer nuß, gut erhalten, andere diverse **Möbel**
und **Brautkleid** Gr. 42 neuwertig, günstig zu verkaufen.
Fam. Oberlechner, Innstraße 13, Zams.

KOMMEN - SCHAUEN - PROBEFAHREN
bei unserer großen

PEUGEOT und  **TALBOT**

AUTOSCHAU '83

am Freitag, 8.4., Samstag, 9.4., Montag, 11. und Dienstag, 12.4.
auf unserem Werksgelände

Wir präsentieren Ihnen die gesamte Autopalette von Peugeot und Talbot mit allen
Neuheiten und freuen uns auf Ihren Besuch.

AUTOHAUS ALOIS MAYR Landeck, Nesselgarten, Tel. 05449/5271

**Mock und
Wallnöfer kommen**

LANDECK

9.00 Uhr Kundgebung
Kanzlerkandidat d. ÖVP Dr. Alois Mock u.
Landeshauptmann Eduard Wallnöfer
sprechen zu Ihnen.

Dienstag, 12. 4. 1983
Postplatz (Wienerwald)
(bei Schlechtwetter im Saal
Tourotel Wienerwald)

Wir laden die Bevölkerung zu dieser Kundgebung herzlichst ein.

Mit uns. 
Damit es wieder aufwärts geht Bezirksleitung



TRACHTEN-NEWS

Einkaufszentrum mit über 1.000 m² Vkf.-Zone unter einem Dach

wammes

MODEZENTRUM
ÖTZTAL BAHNHOF
TRACHTENSTUBE